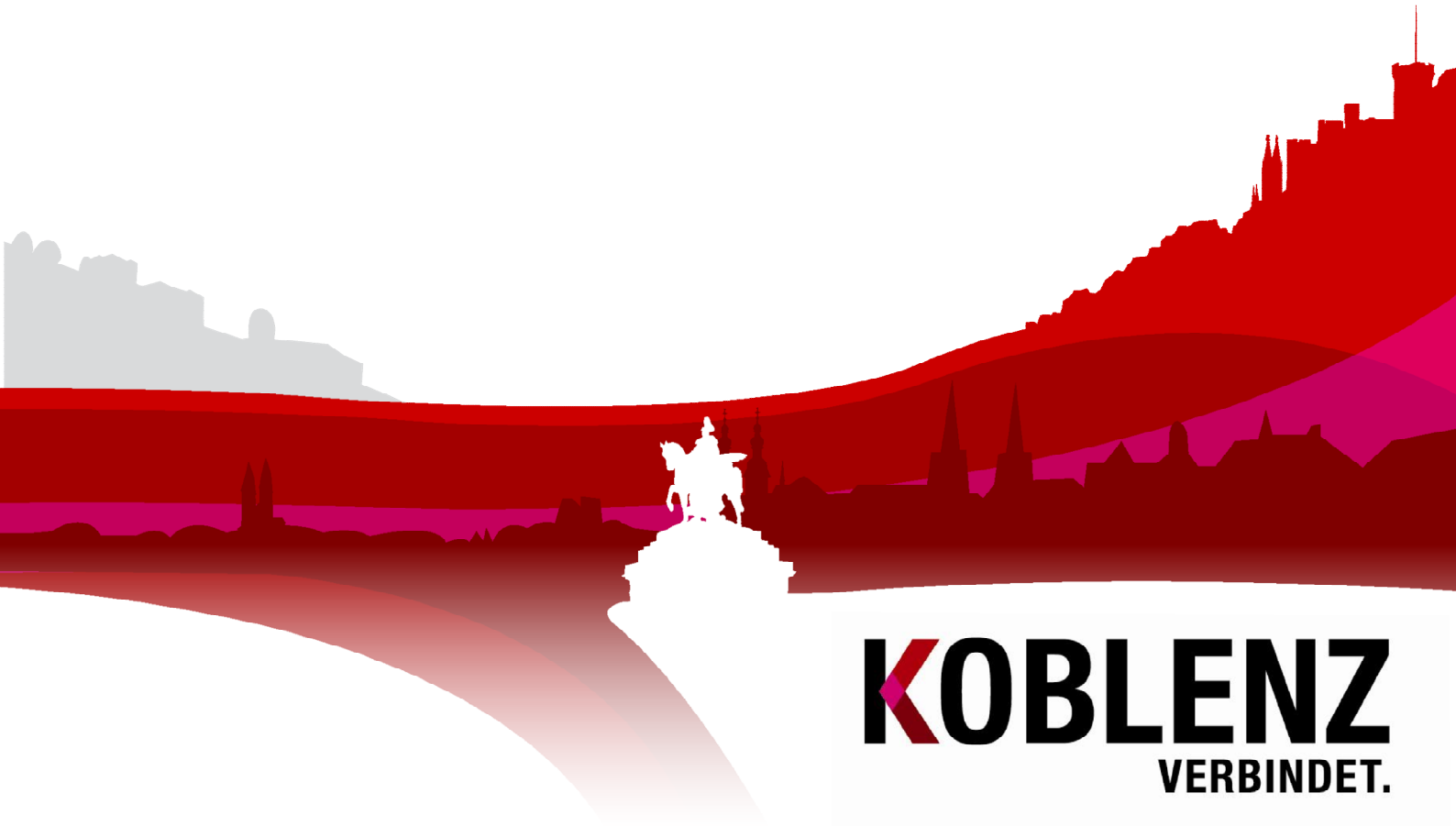
Schulentwicklungsbericht
2019/2020
II Weiterführende Schulen

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System
KoBi – Bildungsbüro Koblenz



KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

www.statistik.koblenz.de

Der Schulentwicklungsbericht 2019/20 „II Weiterführende Schulen“ wurde im Rahmen des Programms **„Bildung integriert“** vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Schulentwicklungsbericht 2019/2020

II Weiterführende Schulen

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Bildungsbüro Koblenz

Schulentwicklungsbericht 2019/2020
II Weiterführende Schulen

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistikstelle

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung:

-	Angabe gleich Null
0	Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
( )	Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r	berichtigte Angabe
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
*	Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: März 2020

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2020
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

KOBLENZ VERBINDET.
Kommunale Statistikstelle

Abbildungsverzeichnis

Bestandsentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen in den Sekundarstufen I und II

Abb. 01: Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II 9
Abb. 02: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr 10
Abb. 03: Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II 11
Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen 12
Abb. 05: Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1990 und 2018 17
Abb. 06: Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule 18

Schulein- und -auspendler in den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II

Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort 19
Abb. 08: Schuleinpendler und Schulauspendler in den Sekundarstufen I und II nach Schulart 20
Abb. 09: Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schularten und Klassenstufen 21
Abb. 10: Schuleinpendler nach Koblenz nach Herkunftsgemeinden 21
Abb. 11: Schulen der Sekundarstufen I und II im Umland mit hohen Einpendlerzahlen von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz 23

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Abb. 12: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II 24
Abb 13: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache und bisheriger Wohndauer in Deutschland 25
Abb. 14: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz 26

Ganztagsschulen in der Sekundarstufe I

Abb. 15: Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I mit Ganztagsschulangebot 27
Abb. 16: Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und -quoten in der Ganztagsbetreuung 28
Abb. 17: Ganztagsbetreuung in der Sekundarstufe I nach Schularten 29
Abb 18: Fallzahlen und Anteile der Ganztagsschüler an den einzelnen Schulstandorten 30
Abb. 19: Ganztagsschüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft 31

Qualifikationsprofile der Schulabgänger aus den Sekundarstufen I und II

Abb. 20: Schulabgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation 32
Abb. 21: Zeitreihe der Schulabgänger differenziert nach Abschlussqualifikation 33
Abb. 22: Zeitreihe der Schulabgänger differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart 34
Abb. 23: Abschlussqualifikation der Schulabgänger 2017/2018 differenziert nach der besuchten Schulart 35

Abb. 24: Qualifikationsprofile der Schulabgänger differenziert nach Migrationshintergrund 36
Abb. 25: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund 37

Vorausberechnung der Schülerzahlen nach Schulart und der Zahl der Schulabsolventen nach Schulabschlüssen

Abb. 26: Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz 39
Abb. 27: Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen 40
Abb. 28: Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart 41
Abb. 29: Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe* 42
Abb. 30: Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss 43

Staatliches Koblenz-Kolleg und Abendgymnasium

Abb. 31: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten 44
Abb. 32: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten 45
Abb. 33: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes 46
Abb. 34: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgänger insgesamt und Anteil der Abiturienten 47

Anlage: Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II

Zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2019/20

I

Mit aktuell 8 590 Schülerinnen und Schülern liegt die Gesamtschülerzahl um 164 unter dem Vorjahreswert. Ab dem Schuljahr 2021/22 sollten sich jedoch die bereits steigenden Grundschülerzahlen auch im weiterführenden Bereich bemerkbar machen.

II

Insbesondere Schülerinnen und Schüler mit Wohnort Koblenz, die eine Realschulen plus besuchen, verlassen zum Schulbesuch das Koblenzer Stadtgebiet. Im aktuellen Schuljahr betraf dies 13 % – an Gymnasien waren es nur 6 %.

III

Über alle Schularten hinweg ist im Verlauf des letzten Jahrzehnts ein teils massiver Rückgang des Anteils der Einpendlerinnen und Einpendler zu verzeichnen (Rückgang um 31 % bzw. 1 200 Schülerinnen und Schüler), dies betrifft primär die Sekundarstufe I.

IV

Junge Migrantinnen und Migranten, die zu Hause vorrangig Deutsch sprechen, gehen signifikant häufiger auf ein Gymnasium. So besuchen 62 % der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die zu Hause vorrangig Deutsch sprechen, ein Koblenzer Gymnasium – in der Vergleichsgruppe trifft dies lediglich auf 37 % zu.

V

Somit spricht jede/jeder vierte MigrantIn an den Gymnasien in Koblenz überwiegend Deutsch; an der Integrierten Gesamtschule sowie den Realschulen plus trifft dies lediglich auf jede/jeden Zehnte zu.

VI

Verließen vor zehn Jahren noch rund 42 % aller Absolventinnen und Absolventen die Schule mit der (Fach-)Hochschulreife, hat sich deren Abgängerquote mittlerweile auf einem Niveau von circa 50 % konsolidiert.

VII

Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Migrationshintergrund weisen auch in diesem Jahr ein signifikant schwächeres Qualifizierungsprofil auf als die Vergleichsgruppe. Das Abschlussniveau ist insbesondere abhängig von der Familiensprache: Unter den überwiegend deutschsprechenden liegt die Abiturientenquote bei 35 %, aber nur 13 % der Absolventinnen und Absolventen mit ausländischer Familiensprache erreichen den selbigen Abschluss.

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

Seit mehr als 15 Jahren publiziert die Stadt Koblenz in jährlicher Folge ihren dreiteiligen Schulentwicklungsbericht. Der vorliegende Teil II beschäftigt sich mit den insgesamt 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II. Wie für die beiden anderen Berichtsteile (Teil 1: Grundschulen; Teil 3: Berufsbildende Schulen) sind die vom Statistischen Landesamt aufbereiteten Einzeldaten sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Schulen im Stadtgebiet die zentrale Datengrundlage.

Gegenüber der früheren Berichterstattung wurde mit dem Berichtsjahr 2016/2017 ein grundlegender Wandel vollzogen. Auf eine ausführliche textliche Kommentierung der Tabellen und Grafiken wird weitestgehend verzichtet. Die visuell aufbereiteten Informationspakete stehen jetzt im Mittelpunkt und werden nur noch schlaglichtartig kommentiert. Der Bericht soll damit eher den Charakter eines Nachschlagewerkes erhalten, um damit das operative wie strategische Geschäft im Bildungsmanagement effektiver unterstützen zu können.

Die aktuellen Strukturen und Entwicklungen im Bereich der weiterführenden Schulen werden durch insgesamt 34 Abbildungen dokumentiert, die sich folgendermaßen thematisch untergliedern lassen:

Zunächst steht die Schüler- und Klassenzahlentwicklung der vergangenen Jahre im Mittelpunkt. Anschließend wird ein besonderes Augenmerk auf die Einpendlerströme aus dem Umland gelegt. Von besonderer Bedeutung – nicht nur für die Schulentwicklung als Fachplanung sondern auch für die zunehmend wichtiger werdenden Fragestellungen rund um das Thema Integration – sind die nach dem Kriterium des Migrationshintergrundes differenzierenden Betrachtungen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Ganztagsschulen. Immerhin die Hälfte der 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II hält 2018 ein entsprechendes Angebot vor. Die Absolventen der weiterführenden Schulen stehen vor dem Übergang zur beruflichen Ausbildung bzw. zum Studium. Der Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Fallzahlen differenziert nach der erreichten schulischen Abschlussqualifikation.

Von besonderer Bedeutung für die strategischen Fragen der Schulentwicklung sind die Vorausberechnungen der in den kommenden Jahren zu erwartenden Schülerzahlen. Dies erfolgt hier in der Differenzierung nach Schulart und Klassenstufe. Darauf aufsetzend werden Vorausberechnungen über die zukünftigen Absolventenzahlen mit den unterschiedlichen Abschlussqualifikationen der allgemeinbildenden Schulen durchgeführt.

Abschließend wird der Blick auf die Schülerzahlentwicklung des Koblenz Kollegs geworfen.

Modell der Vorausberechnung der Schüler- und der Schulabsolventenzahlen

Ein zentrales Element des Schulentwicklungsberichts ist die Vorausberechnung der zukünftigen Schülerzahlen in dem zeitlichen Korridor der kommenden sechs Jahre. Die Berechnung wird im Rahmen des vorliegenden Berichts auf die Schularten Realschule plus, Gymnasium und Integrierte Gesamtschule beschränkt. Auf eine Vorausberechnung der Schülerzahlen an den drei Förderschulen wird an dieser Stelle verzichtet. Geringe Fallzahlen zur Berechnung von Übergangs- und Durchlaufquoten sowie weitere Besonderheiten (z.B. Unterscheidung nach Förderschwerpunkten, Einfluss von Schwerpunktschulen, sehr hohe Auspendlerquoten Koblenzer Förderschüler ins Umland) lassen eine solche Vorausberechnung als wenig belastbar erscheinen.

Auch auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten wird innerhalb dieses Berichts verzichtet. Der verwendete Modellaufbau lässt eine entsprechende Berechnung aber grundsätzlich zu.

Als Steuerungsgrößen der Vorausberechnung der Schülerzahlen werden zunächst die Viertklässlerzahlen in den kommenden Jahren bestimmt. Für die Gesamtheit der 25 Koblenzer Grundschulen ist dies bereits im Teil 1 des Schulentwicklungsberichts durchgeführt worden. Das Potenzial an Einpendlern wird durch die Entwicklung der Viertklässlerzahlen an insgesamt 26 Grundschulen benachbarter Gemeinden determiniert. Die Vorausberechnung der ersten drei Prognosejahre stützt sich dabei auf den vorliegenden Schülerbestand der Klassenstufen 1 bis 3. Die Viertklässlerzahlen des Umlandes in den Prognosejahren 4 bis 6 werden durch eine Trendextrapolation bestimmt. Das Ergebnis der Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen dokumentiert die Abbildung 26 (S. 36).

Im nächsten Schritt gilt es die Viertklässlerzahlen 2018 bis 2023 getrennt nach Schulstandort der Grundschulen (Koblenz / Umland) auf die fünften Klassenstufen der drei Schularten im jeweiligen Folgejahr zu verteilen. Die Verteilungsquoten werden basierend auf den empirischen Werten der vergangenen Jahre ermittelt. In Abbildung 27 sind diese visualisiert.

Schließlich werden für jede Schulart so genannte Durchlaufquoten ermittelt. Die Durchlaufquote für den Übergang von der sechsten zur siebten Klassenstufe wird beispielsweise bestimmt, in dem die Schülerzahl in Klassenstufe 7 zur Schülerzahl des Vorjahres in Klassenstufe 6 in Relation gesetzt wird. Ist der Bestand unverändert geblieben, so ergibt sich eine Durchlaufquote von 1,0. Hat der Bestand dagegen abgenommen (z.B. durch Wechsel der Schule bzw. der Schulart) liegt die Durchlaufquote unter, bei Zunahme über 1,0. Diese Berechnung wird für sämtliche Übergänge zwischen zwei aufeinanderfolgenden Klassenstufen (5.=>6., 6.=>7. usw. bis 12.=>13.) und für den Stützzeitraum der letzten fünf Jahre durchgeführt. Eine detaillierte Zusammenstellung der Durchlaufquoten ist der Abbildung 28 zu entnehmen. Zur Vorausberechnung der Schülerzahl im ersten Prognosejahr wird der aktuelle Schülerbestand in der Klassenstufe k mit der gemittelten Durchlaufquote (k.>>k+1) multipliziert, um den Schülerbestand in der Klassenstufe k+1 des Folgejahres zu ermitteln. Diese Berechnung wird für alle Klassenstufen und Prognosejahre sowie für jede Schulart durchgeführt. Daraus resultiert eine Matrix mit den nach Klassenstufe, Prognosejahr und Schulart vorausberechneten Schülerzahlen (s. Abb. 29).

Auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen setzt die Prognose der Schulabgängerzahlen differenziert nach der jeweiligen Abschlussqualifikation auf. Auf Basis empirischer Werte wird wiederum ermittelt, wie hoch in den

letzten drei Jahren in den relevanten Klassenstufen die Quote der Absolventen mit bestimmten Qualifikation war. Dies wird wiederum getrennt nach Schulart ermittelt. Beispielsweise haben im Mittel der drei letzten Jahre 84 % der Schüler in Klassenstufe 13 an der IGS diese mit dem Abitur verlassen. 24 % der Neuntklässler an Realschulen plus haben ihre allgemeinbildende Schullaufbahn mit der Berufsreife beendet, 4,5 % der Gymnasiasten in Klassenstufe 10 gingen mit dem Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses 1 von ihrer Schule ab. Unter der Annahme einer zeitlichen Konstanz während der kommenden Jahre, werden diese empirischen Quoten im Prognosemodell mit den nach Klassenstufe und Schulart vorausberechneten Schülerzahlen multiplikativ verknüpft. Das Ergebnis der Prognose der Absolventenzahlen bis ins Jahr 2026 ist in der Abbildung 30 festgehalten.

Die wichtigsten Fakten aus der aktuellen Schulstatistik im Überblick

Weiter rückläufige Schülerzahlentwicklung

➔ Die Gesamtschülerzahl liegt mit 8 590 um 164 Schüler/-innen unter dem Vorjahreswert.

➔ Im laufenden Jahrzehnt beträgt der Rückgang bereits fast 1 500 Schüler/-innen.

➔ Alleine die Gymnasien haben in diesem Zeitraum über 800 Schüler/-innen verloren.

➔ Auch die Realschule plus hat an den fünf Standorten im Stadtgebiet seit 2010 insgesamt ein Viertel der Schülerzahl verloren.

➔ Lediglich die Integrierte Gesamtschule liegt mit aktuell 812 Schülerinnen und Schüler leicht über Wert von vor zehn Jahren (789).

Prognose: Talsohle wird im Jahr 2020 erreicht

➔ Laut der aktualisierten Prognose wird die Schülerzahl in den Sekundarstufen I und II der allgemeinbildenden Schulen in Koblenz auch im kommenden Jahr – allerdings nur noch leicht – sinken.

➔ Ab dem Jahr 2021/2022 machen sich dann die bereits steigenden Grundschülerzahlen auch im weiterführenden Bereich bemerkbar.

➔ Im Jahr 2025/2026, dem letzten Jahr des Prognosehorizontes, sollte die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den Realschulen plus, der Integrierten Gesamtschule wie auch an den Gymnasien deutlich über dem aktuellen Niveau liegen.

Rückläufige Einpendlerzahlen und -quoten als eine Ursache des Schülerrückgangs

➔ Seit 2010 ist die Zahl der Schuleinpendler aus dem Umland um 31 % bzw. mehr als 1 200 Schüler/-innen zurückgegangen.

➔ An den Gymnasien in städtischer Trägerschaft ist der Einpendleranteil im laufenden Jahrzehnt von 44 % auf 36 % zurückgegangen. In den Klassenstufen 5 bis 9 liegen die Quoten nur noch zwischen 25 % und 32 %.

Steigende Auspendlerzahlen an Schulen im Umland

➔ Die Zahl der Schulauspendler aus Koblenz ins Umland ist gegenüber dem Vorjahr deutlich (-43 Schülerinnen und Schüler) gesunken. 763 Jugendliche pendeln zum Schulbesuch aus der Stadt heraus, wobei fast ein Drittel dieser das Johannes-Gymnasium oder die Realschule plus in Lahnstein besuchen.

Schüler/-innen mit Migrationshintergrund

➔ Aufgrund nicht plausibler Angaben bei den relevanten Merkmalen zur Bestimmung des Migrationshintergrundes an der Realschule plus Karthause sind nur eingeschränkte Aussagen möglich. Sämtliche Aussagen beziehen sich nur auf die übrigen allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II im Stadtgebiet.

➔ Die Zahl der Migranten an diesen Schulen hat 2019 mit 1 529, 112 mehr als im Vorjahr, einen neuen Höchststand erreicht.

➔ Obwohl fast 45 % der Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln in Deutschland geboren sind, praktizieren laut Schulstatistik nur 15 % vorwiegend Deutsch als Familiensprache. Vor zehn Jahren war die Quote noch doppelt so hoch.

➔ In den Schulen unter städtischer Trägerschaft weist die Goethe-Realschule plus mit 57 % den höchsten Migrantenanteil auf. Unter den Gymnasiasten haben nur 12 % ausländische Wurzeln. Die Quote steigt jedoch stetig an.

➔ Seit 2013 hat sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die nicht in Deutschland geboren sind, von 358 auf 844 mehr als verdoppelt.

Erneuter Anstieg der Zahl der Ganztagsschüler/-innen

➔ 926 Schülerinnen und Schüler, 20 mehr als im Vorjahr, besuchen die Ganztagsschule. Bezogen auf die Zahl aller Schüler/-innen der SEK I und II sind dies 14,1 %.

➔ Während im Bereich der Förderschule über 80 % das Angebot – überwiegend allerdings in verpflichtender Form – wahrnehmen, trifft dies im Bereich Realschule plus nur auf etwas mehr als ein Viertel der Schülerinnen und Schüler zu.

➔ Diesbezüglich gibt es deutliche Unterschiede in Abhängigkeit vom Migrationshintergrund. 42 % der Kinder und Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln an den Realschulen plus sind in der Ganztagsschule. In der Vergleichsgruppe ist die Beteiligungsquote mit 23 % knapp halb so groß – mit steigender Tendenz.

Deutlicher Rückgang der Abgängerzahlen

➔ 1 263 Jugendliche haben ihre schulische Laufbahn in einer allgemeinbildenden Schule in Koblenz beendet. Das ist der niedrigste Wert der letzten zehn Jahre.

➔ Mehr als die Hälfte davon hatte zuvor ein Gymnasium besucht, so dass Absolventen mit der allgemeinen Hochschulreife mit einem Anteil von 50 % auch deutlich in der Mehrzahl der letztjährigen Schulabgänger sind.

➔ 30 % der Absolventen erreichten den qualifizierten Sekundarabschluss I. Die Quote liegt somit auf dem Niveau des sehr stabilen, langjährigen Mittelwert von 31 %.

➔ Deutlich zurückgegangen sind der Anteil und die Anzahl der Abgängerinnen und Abgänger mit allgemeiner Berufsreife. So verließ im Jahr 2010 noch jede/jeder Fünfte (287) die Schule mit einem entsprechenden Abschuss. Aktuell hat sich die Quote hingegen auf einem Niveau von 12 % (2019: 153) konsolidiert.

➔ Sieben von 100 Absolventen haben die Schule ohne den Abschluss der Berufsreife verlassen. Das liegt geringfügig über dem Durchschnittsniveau der vergangenen Jahre.

Enorm hoher Anteil der Absolventen ohne Abschluss unter den Jugendlichen mit Migrationshintergrund

➔ Ein Drittel der Absolventinnen und Absolventen mit ausländischen Wurzeln erreichten höchstens die allgemeine Berufsreife. Unter den Abgängern ohne ausländische Wurzeln lag die Quote bei lediglich 15 %.

➔ 11 % der Migrantinnen und Migranten verließen die Schule ohne einen qualifizierenden Abschluss, das entspricht mehr als dem Doppelten der Quote in der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund.

➔ Dementsprechend unterrepräsentiert sind die Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei den höher qualifizierenden Abschlüssen: Nur jede/jeder Fünfte erreichte die Allgemeine Hochschulreife – unter den Abgehenden ohne Migrationshintergrund trifft dies auf mehr als die Hälfte zu.

Anhaltender Rückgang der Absolventenzahlen der SEK I und II zu erwarten

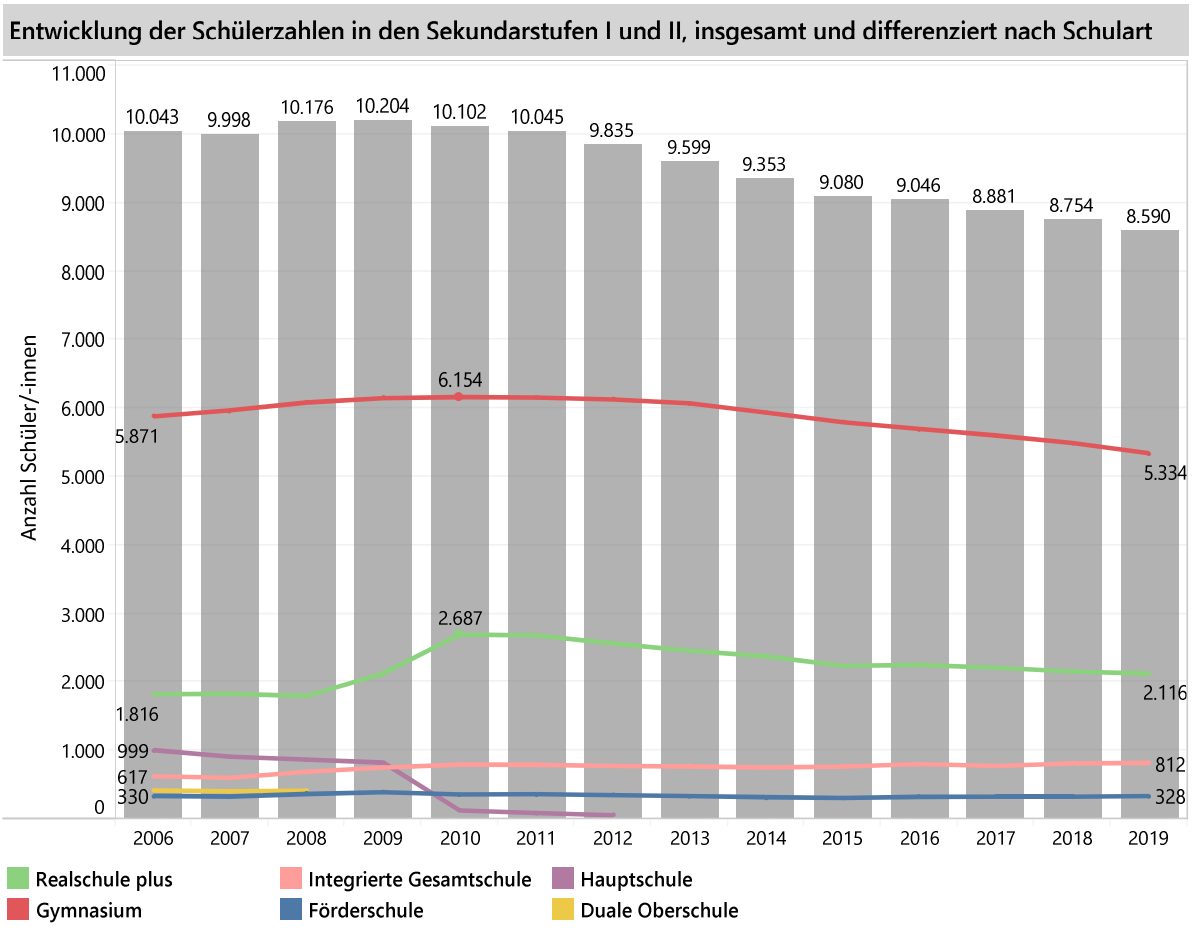
➔ Die Absolventenzahlen im Zeitraum 2021 bis 2026 dürften sich nach aktuellem Stand der Dinge in einer Größenordnung von ca. 1 150 pro Jahr bewegen.

Deutlicher Rückgang der Schülerzahlen am staatlichen Koblenz-Kolleg

➔ Mit aktuell 184 Schülerinnen und Schülern meldet das Koblenz-Kolleg den mit Abstand niedrigsten Wert im gesamten Beobachtungszeitraum seit dem Jahr 2006.

➔ Der Schülerrückgang – insbesondere in den letzten beiden Jahren – ist mit einem massiven Einbruch der Einpendlerzahlen verknüpft.

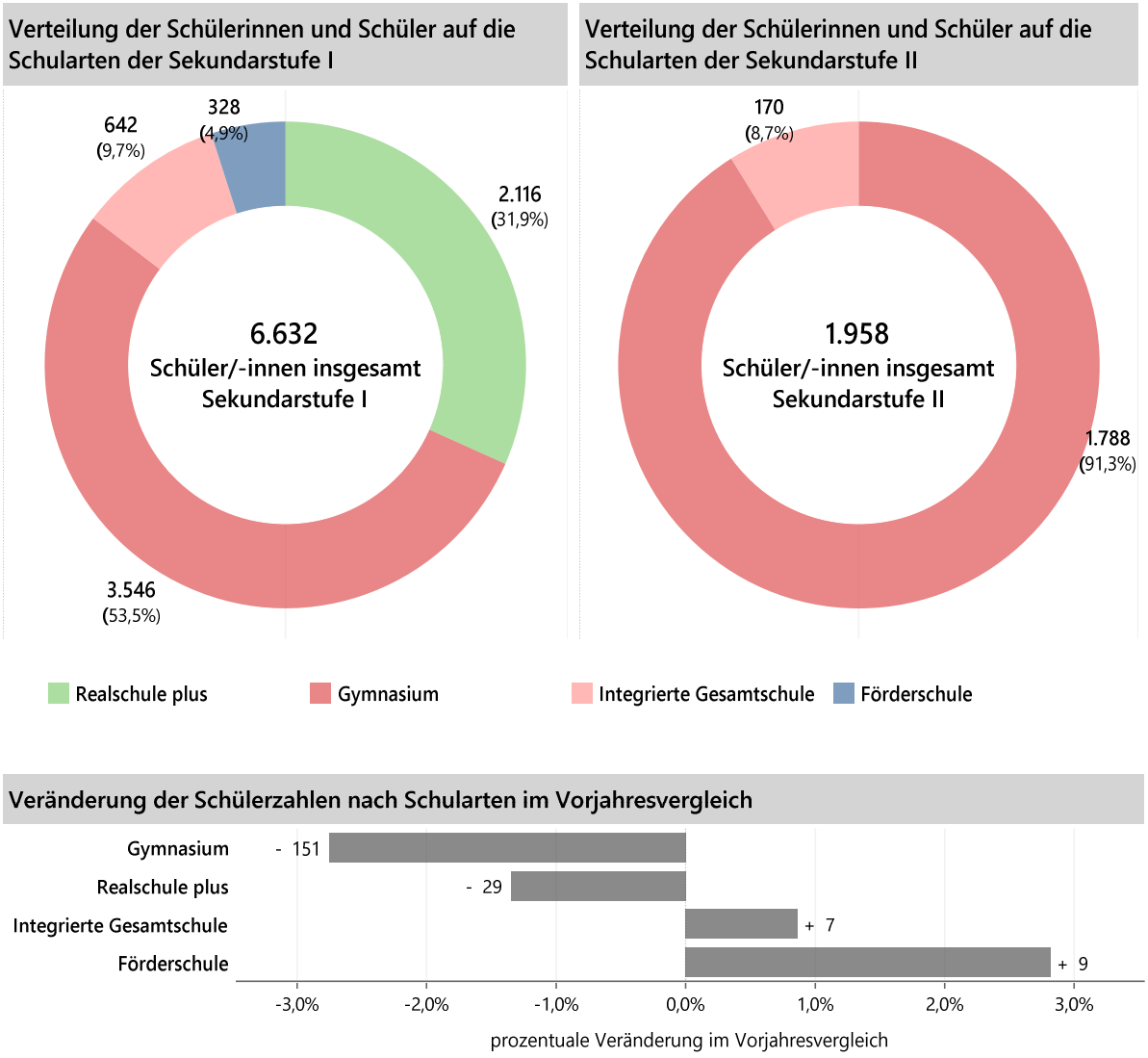
Abb. 01: Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ 8 590 Schülerinnen und Schüler besuchen zu Beginn des Schuljahres 2019/2020 eine der 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz.
- ⇨ Der Rückgang der Schülerzahl hält damit unvermindert an. Innerhalb von zehn Jahren ist die Schülerzahl um rund 1 600 bzw. 16 % geschrumpft. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Minus von 164 Schülerinnen und Schülern bzw. 1,9 % zu verbuchen.
- ⇨ Besonders betroffen sind die Schularten Gymnasium und Realschule plus. Im laufenden Jahrzehnt ist die Zahl der Gymnasiasten um rund 820 Schülerinnen und Schüler bzw. um 13 % zurückgegangen. Die Realschulen plus haben gegenüber 2010 sogar ein Fünftel der damaligen Schülerzahl eingebüßt.
- ⇨ Recht stabil stellt sich die Schülerzahlentwicklung in den letzten Jahren im Bereich der Förderschulen dar. Gleiches gilt auch für die IGS nach Erreichen des vollständigen Ausbaus der gymnasialen Oberstufe. 812 Schülerinnen und Schüler bedeuten aktuell sogar die bislang höchste registrierte Schülerzahl.

Abb. 02: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Mehr als 53 % aller Fünft- bis Zehntklässler an den allgemeinbildenden Schulen besuchen eines der sieben Koblenzer Gymnasien, weniger als jede/-r Dritte eine der fünf Realschulen plus.
- ⇨ Aktuell besuchen über 150 Kinder und Jugendliche weniger als 2018 eines der Gymnasien im Stadtgebiet. Die Zahl der Realschüler/-innen ist hingegen nur leicht zurückgegangen.

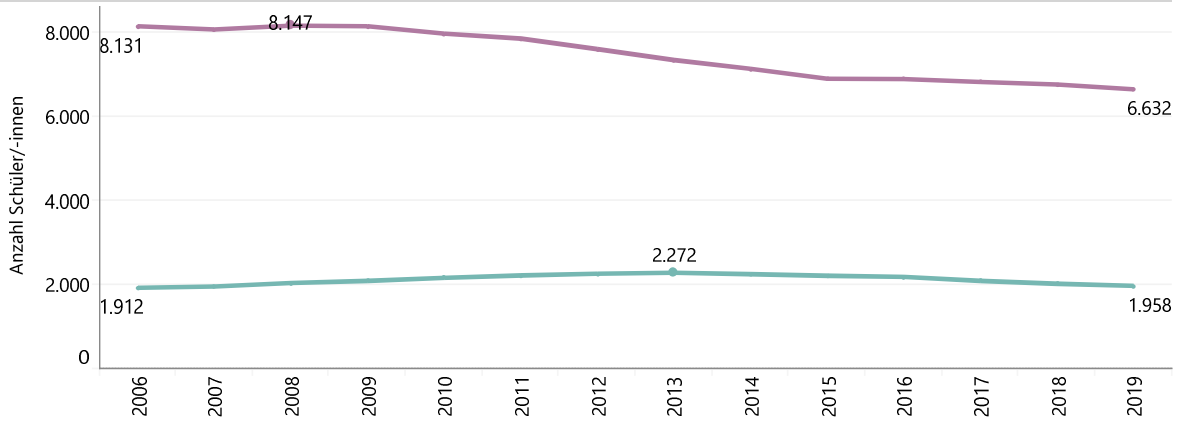
Abb. 03: Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II

Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen (ohne Förderschulen)

Klassenstufe	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5	1.300	1.339	1.353	1.208	1.207	1.186	1.097	1.110	1.103	1.049	1.017	1.029	1.064	1.031
6	1.360	1.337	1.356	1.390	1.236	1.243	1.194	1.121	1.128	1.139	1.082	1.037	1.051	1.084
7	1.352	1.340	1.349	1.349	1.367	1.247	1.240	1.173	1.117	1.129	1.156	1.076	1.030	1.043
8	1.401	1.367	1.356	1.374	1.362	1.359	1.252	1.243	1.155	1.105	1.149	1.173	1.088	1.052
9	1.319	1.307	1.343	1.328	1.327	1.341	1.316	1.234	1.210	1.107	1.182	1.182	1.158	1.103
10	1.069	1.041	1.031	1.092	1.101	1.104	1.145	1.119	1.090	1.051	972	989	1.035	991
11	699	721	783	765	816	847	815	839	829	796	780	722	717	746
12	660	625	665	714	692	730	773	722	737	720	713	690	636	616
13	553	599	581	598	641	631	661	711	672	683	678	665	656	596

Prozentuale Veränderung gegenüber 2006
- 25% + 29%

Entwicklung der Schülerzahlen in der Differenzierung nach Sekundarstufe I und II



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Sekundarstufe 1
Sekundarstufe 2

- ⇨ Der Schülerrückgang konzentriert sich bislang noch fast ausschließlich auf die unteren Klassenstufen bzw. auf die Sekundarstufe I. Mit zeitlicher Verzögerung ist auch ein deutlicher Rückgang in der Sekundarstufe II zu erwarten. Der Zenit wurde hier bereits im Jahr 2014 überschritten.
- ⇨ Mit Blick auf die steigenden Grundschülerzahlen dürften die Bestände in den unteren Klassenstufen in den kommenden Jahren tendenziell wieder zunehmen.

Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Realschulen:

			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
St. Franziskus-Schule Koblenz	5	Schüler	94	94	81	76	76	81	78
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	94	93	94	84	75	76	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	93	93	95	90	85	77	82
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	94	97	92	97	92	88	78
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	91	95	95	92	95	92	88
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	95	86	97	97	94	95	90
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	insgesamt	Schüler	561	558	554	536	517	509	499
		Klassen	18	18	18	18	18	18	18
Clemens-Brentano-/ Overberg Realschule plus	5	Schüler	76	86	79	77	86	86	82
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	94	92	103	86	87	101	103
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	96	88	101	102	98	79	94
		Klassen	5	4	4	5	4	4	4
	8	Schüler	119	104	96	110	106	109	94
		Klassen	5	5	4	4	5	4	4
	9	Schüler	125	130	119	116	117	110	108
		Klassen	5	5	6	4	5	5	4
	10	Schüler	128	111	97	81	68	81	64
		Klassen	5	4	3	3	2	3	3
	insgesamt	Schüler	638	611	595	572	562	566	545
		Klassen	28	26	25	24	24	24	23
Realschule plus Karthause	5	Schüler	76	78	59	62	60	64	79
		Klassen	4	4	3	3	3	3	4
	6	Schüler	74	90	87	66	70	66	67
		Klassen	3	4	4	3	3	3	3
	7	Schüler	104	79	93	103	73	74	88
		Klassen	4	3	4	4	4	4	4
	8	Schüler	106	111	91	104	122	87	81
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	141	116	99	106	117	127	104
		Klassen	5	5	5	5	5	6	4
	10	Schüler	92	111	74	62	77	82	79
		Klassen	4	4	3	3	3	3	3
	insgesamt	Schüler	593	585	503	503	519	500	498
		Klassen	24	24	23	22	22	23	22
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	38	27	26	27	26	28	34
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	6	Schüler	42	40	32	27	27	29	33
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	7	Schüler	53	50	48	39	34	32	36
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	8	Schüler	77	46	45	62	33	34	31
		Klassen	4	2	2	3	2	2	2
	9	Schüler	70	81	41	67	61	34	40
		Klassen	3	4	2	3	3	2	2
	10	Schüler	38	32	41	22	24	21	18
		Klassen	2	2	2	1	1	1	1
	insgesamt	Schüler	318	276	233	244	205	178	192
		Klassen	15	14	12	13	12	11	11
Goethe-Realschule plus	5	Schüler	55	56	53	51	54	52	51
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	61	58	64	70	62	56	53
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	64	66	63	61	68	62	64
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	73	65	70	67	69	71	65
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	63	70	75	111	106	101	100
		Klassen	2	3	3	4	4	4	4
	10	Schüler	23	24	21	28	41	50	49
		Klassen	1	1	1	1	2	2	2
	insgesamt	Schüler	339	339	346	388	400	392	382
		Klassen	15	16	16	17	18	18	18

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien:

			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bischöfliches Gymnasium	5	Schüler	90	90	90	120	90	92	91
		Klassen	3	3	3	4	3	3	3
	6	Schüler	96	90	91	90	121	92	91
		Klassen	3	3	3	3	4	3	3
	7	Schüler	94	96	88	91	90	118	91
		Klassen	3	3	3	3	3	4	3
	8	Schüler	128	91	96	89	95	91	120
		Klassen	4	3	3	3	3	3	4
	9	Schüler	95	124	89	97	86	92	90
		Klassen	3	4	3	3	3	3	3
	10	Schüler	89	96	126	88	97	87	88
		Klassen	3	3	4	3	3	3	3
	11	Schüler	103	85	92	122	97	93	81
		Klassen	6	5	7	7	3	6	6
	12	Schüler	94	99	81	86	111	94	88
		Klassen	6	6	5	7	4	5	6
	13	Schüler	91	89	95	76	84	107	92
		Klassen	5	6	6	4	3	7	5
	insgesamt	Schüler	880	860	848	859	871	866	832
		Klassen	36	36	37	37	29	37	36
Eichendorff-Gymnasium	5	Schüler	84	83	82	84	85	85	84
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	94	81	84	85	85	84	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	81	91	81	86	82	84	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	87	85	91	73	77	82	86
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	89	89	79	92	72	71	86
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	117	85	87	81	95	68	69
		Klassen	4	3	3	3	3	3	3
	11	Schüler	96	127	109	106	94	97	81
		Klassen	5	7	6	5	5	5	4
	12	Schüler	123	85	117	95	95	78	81
		Klassen	7	5	7	6	5	5	5
	13	Schüler	89	113	80	113	89	91	78
		Klassen	6	7	6	7	6	5	5
	insgesamt	Schüler	860	839	810	815	774	740	733
		Klassen	37	37	37	36	34	33	32
Görres-Gymnasium	5	Schüler	83	72	74	56	63	65	63
		Klassen	3	3	3	2	3	3	3
	6	Schüler	54	78	71	73	54	65	64
		Klassen	2	3	3	3	2	3	3
	7	Schüler	75	51	75	67	64	49	61
		Klassen	3	2	3	3	3	2	3
	8	Schüler	67	67	46	69	65	57	47
		Klassen	3	3	2	3	3	2	2
	9	Schüler	70	61	63	46	65	69	50
		Klassen	3	3	3	2	3	3	2
	10	Schüler	76	67	63	61	47	64	68
		Klassen	3	3	2	3	2	3	3
	11	Schüler	82	92	80	68	79	61	72
		Klassen	5	4	4	5	3	3	4
	12	Schüler	77	73	79	72	57	66	52
		Klassen	4	5	4	4	4	3	3
	13	Schüler	72	76	67	69	67	57	54
		Klassen	4	4	4	4	4	4	3
	insgesamt	Schüler	656	637	618	581	561	553	531
		Klassen	30	30	28	29	27	26	26

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien:

			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gymnasium auf der Karthause	5	Schüler	107	108	103	88	109	104	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	101	105	110	103	93	107	104
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	102	104	102	109	98	89	91
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	101	95	95	102	106	97	89
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	102	97	92	93	98	101	93
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	99	100	100	95	95	95	102
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	121	114	109	117	113	102	111
		Klassen	6	6	7	6	6	6	6
	12	Schüler	99	109	93	102	108	105	92
		Klassen	6	6	6	7	6	6	6
	13	Schüler	107	96	108	86	89	101	97
		Klassen	7	6	6	6	7	6	6
	insgesamt	Schüler	939	928	912	895	909	901	873
		Klassen	43	42	43	43	43	42	42
Gymnasium auf dem Asterstein	5	Schüler	83	84	83	84	61	84	79
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	83	84	81	83	85	63	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	72	73	79	78	71	87	57
		Klassen	3	3	3	4	4	4	2
	8	Schüler	63	67	75	74	79	67	88
		Klassen	3	3	3	3	4	3	4
	9	Schüler	72	44	50	68	70	57	53
		Klassen	3	2	2	3	3	2	2
	10	Schüler	55	89	57	47	65	93	68
		Klassen	3	4	3	2	3	4	3
	11	Schüler	107	71	102	71	57	83	108
		Klassen	5	3	6	4	3	4	5
	12	Schüler	73	90	65	95	63	51	76
		Klassen	5	4	6	6	4	3	4
	13	Schüler	88	69	88	63	88	59	45
		Klassen	4	3	5	6	6	4	3
	insgesamt	Schüler	696	671	680	663	639	644	657
		Klassen	32	28	34	34	33	30	29
Hilda-Gymnasium	5	Schüler	111	111	107	83	109	109	85
		Klassen	4	4	4	3	4	4	3
	6	Schüler	113	105	110	103	78	106	108
		Klassen	4	4	4	4	3	4	4
	7	Schüler	119	112	94	112	102	78	97
		Klassen	4	4	4	4	4	3	4
	8	Schüler	109	117	110	92	110	96	74
		Klassen	4	4	4	4	4	4	3
	9	Schüler	117	108	114	111	100	105	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	104	113	109	110	112	103	109
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	133	141	132	126	138	133	124
		Klassen	7	6	6	7	6	5	6
	12	Schüler	118	117	113	124	115	123	111
		Klassen	7	8	6	6	7	6	5
	13	Schüler	113	109	105	105	115	106	118
		Klassen	7	7	7	6	6	7	6
	insgesamt	Schüler	1037	1033	994	966	979	959	920
		Klassen	45	45	43	42	42	41	39

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien / Integrierte Gesamtschule:

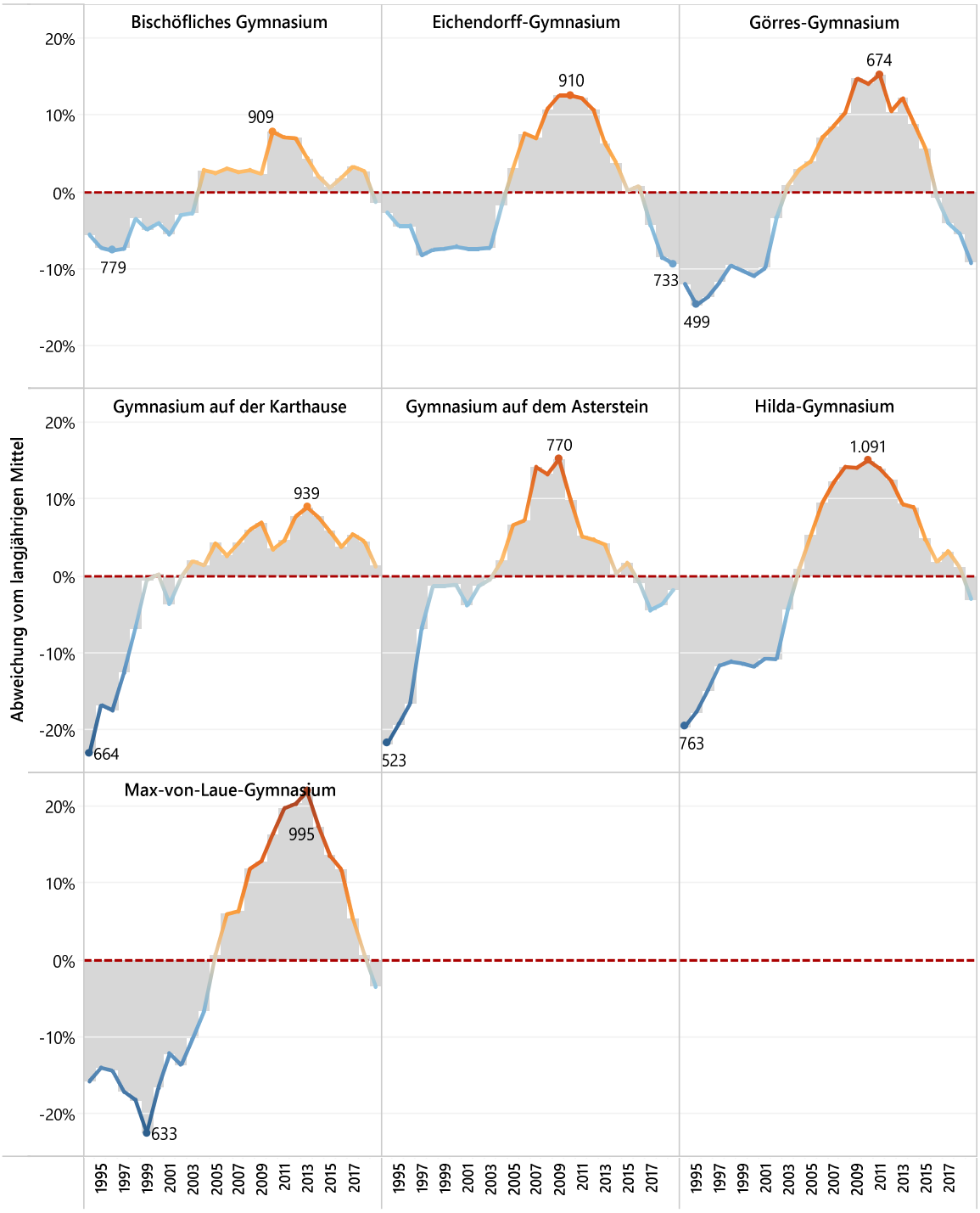
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Max-von-Laue-Gymnasium	5	Schüler	102	104	101	99	101	103	99
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	108	103	101	101	94	99	100
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	111	107	102	104	101	92	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	105	103	95	98	104	100	90
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	94	84	81	73	80	82	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	130	108	104	106	96	100	95
		Klassen	5	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	134	144	118	108	88	81	86
		Klassen	7	7	6	4	4	4	5
	12	Schüler	97	117	121	101	96	74	68
		Klassen	8	7	7	6	4	4	4
	13	Schüler	114	88	104	122	100	91	73
		Klassen	7	8	7	7	6	4	4
	insgesamt	Schüler	995	958	927	912	860	822	788
		Klassen	46	45	43	40	37	35	36
IGS Koblenz	5	Schüler	111	110	111	110	109	111	112
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	107	109	111	111	106	107	110
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	109	107	108	114	110	109	105
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	114	107	103	112	115	109	109
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	105	111	110	110	115	117	114
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	73	68	75	94	78	96	92
		Klassen	3	3	3	4	3	4	4
	11	Schüler	63	55	54	62	56	67	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	12	Schüler	41	47	51	38	45	45	48
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	13	Schüler	37	32	36	44	33	44	39
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	insgesamt	Schüler	760	746	759	795	767	805	812
		Klassen	32	32	32	33	32	33	33

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Förderschulen:

			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Schule am Bienhorntal	61	Schüler	7	5	9	12	11	12	5
		Klassen	2	1	2	2	2	2	1
	62	Schüler	4	8	7	8	11	10	13
		Klassen	1	1	1	1	2	3	2
	63	Schüler	10	6	9	9	9	12	6
		Klassen	3	1	2	2	2	3	2
	64	Schüler	10	11	6	12	8	11	14
		Klassen	4	4	1	3	3	3	3
	65	Schüler	11	11	11	8	12	10	10
		Klassen	4	4	3	2	3	4	2
	66	Schüler	16	9	13	11	6	14	12
		Klassen	3	3	4	3	2	4	3
	67	Schüler	13	16	9	14	13	7	10
		Klassen	3	3	3	5	5	3	3
	68	Schüler	12	14	20	9	14	15	11
		Klassen	3	4	3	4	4	6	4
	69	Schüler	7	13	12	19	10	14	12
		Klassen	2	3	2	4	4	4	5
	70	Schüler	4	6	6	11	18	10	16
		Klassen	1	1	2	3	3	4	4
	71	Schüler	8	4	6	11	11	18	12
		Klassen	2	2	1	2	4	3	5
	72	Schüler	7	7	12	7	10	10	14
		Klassen	2	1	2	1	2	3	3
	insgesamt	Schüler	109	110	120	131	133	143	135
		Klassen	30	28	26	32	36	42	37
Hans-Zulliger-Schule	1	Schüler	7	2	3	2		2	9
		Klassen	1	1	1	1		1	1
	2	Schüler	3	7	2	8	3	2	3
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1
	3	Schüler	2	6	8	1	10	4	8
		Klassen	1	1	2	1	2	1	1
	4	Schüler	8	1	9	8	6	10	8
		Klassen	1	1	1	2	1	1	1
	5	Schüler	8	11	3	11	14	11	13
		Klassen	1	1	1	2	2	1	1
	6	Schüler	19	14	14	5	14	17	13
		Klassen	3	1	1	1	2	2	1
	7	Schüler	4	12	13	15	5	12	16
		Klassen	1	1	1	2	1	1	1
	8	Schüler	20	10	14	14	15	11	12
		Klassen	2	1	1	1	2	1	1
	9	Schüler	12	20	14	16	16	15	11
		Klassen	1	2	1	1	1	1	1
	insgesamt	Schüler	83	83	80	80	83	84	93
		Klassen	12	10	10	12	12	10	9
Diesterwegschule	1	Schüler	2	2	2	3	4	1	4
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	4	1	3	3	3	8	5
		Klassen	1	1	1	1	1	1	2
	3	Schüler	5	2	3	3	3	7	9
		Klassen	1	1	1	2	1	1	1
	4	Schüler	10	8	6	7	6	4	13
		Klassen	1	2	2	2	1	1	2
	5	Schüler	18	12	7	6	10	10	8
		Klassen	2	2	1	1	2	1	1
	6	Schüler	15	17	10	8	6	10	13
		Klassen	1	2	1	1	2	1	1
	7	Schüler	18	16	21	12	9	5	7
		Klassen	2	2	2	1	1	1	1
	8	Schüler	10	19	16	24	16	9	8
		Klassen	1	2	2	2	1	1	1
	9	Schüler	30	13	20	19	24	19	11
		Klassen	3	1	2	2	2	2	1
	10	Schüler	23	29	13	21	21	19	22
		Klassen	2	3	1	2	2	2	2
	insgesamt	Schüler	135	119	101	106	102	92	100
		Klassen	15	17	14	15	14	12	13

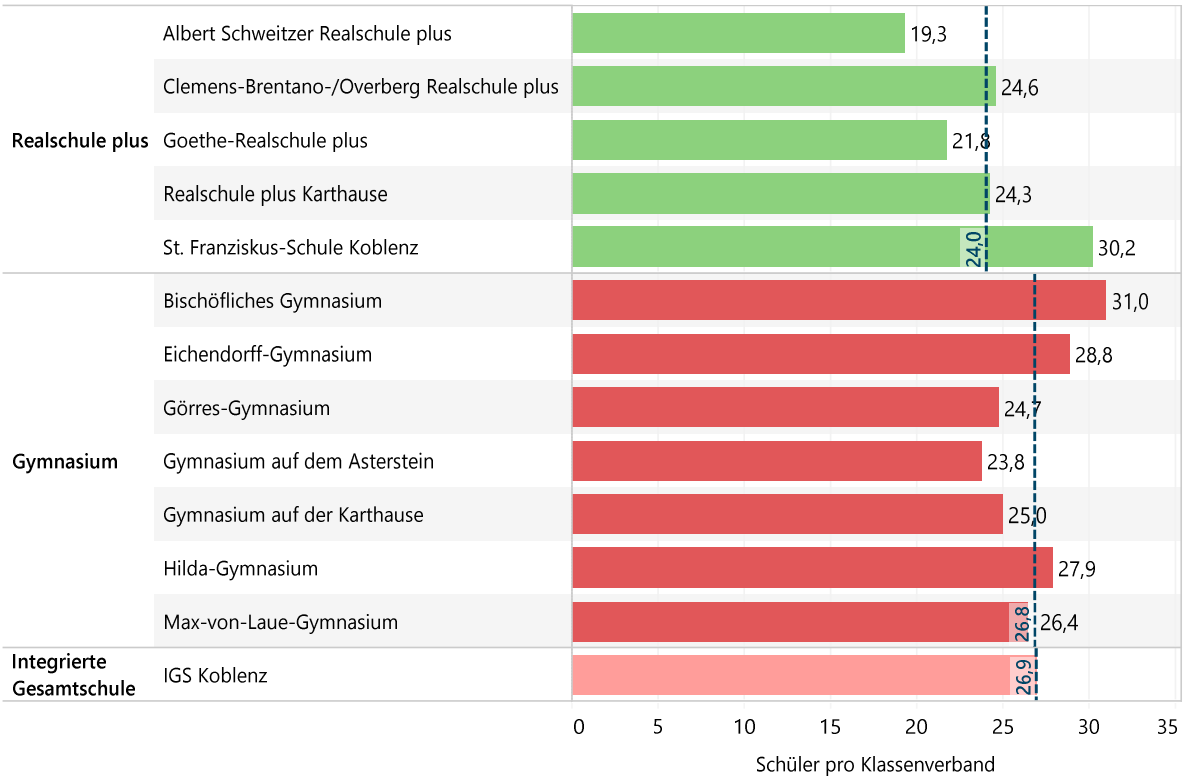
Abb. 05: Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1994 und 2019



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Grundsätzlich ähnliche Verlaufskurven der Schwankungen mit deutlich unterschiedlichen Amplituden der Abweichungen vom langjährigen Mittel;
- ⇨ Ausnahmslos alle Gymnasien seit einigen Jahren mit rückläufigen Schülerzahlen;
- ⇨ Sechs von sieben Gymnasien liegen aktuell unter ihrem langjährigen Mittel;

Abb. 06: Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule

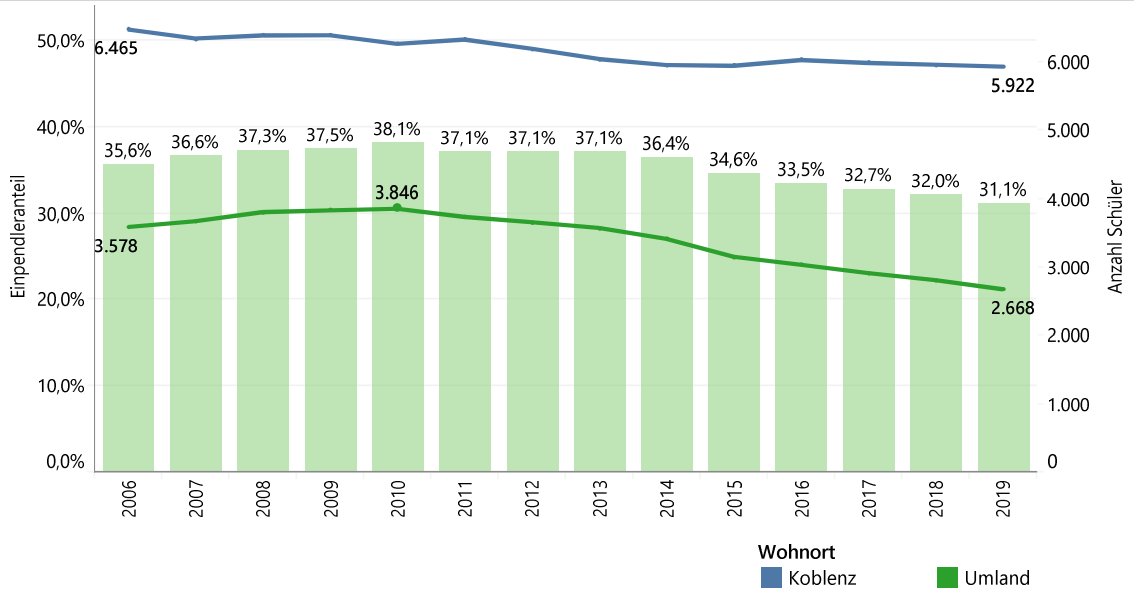


Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

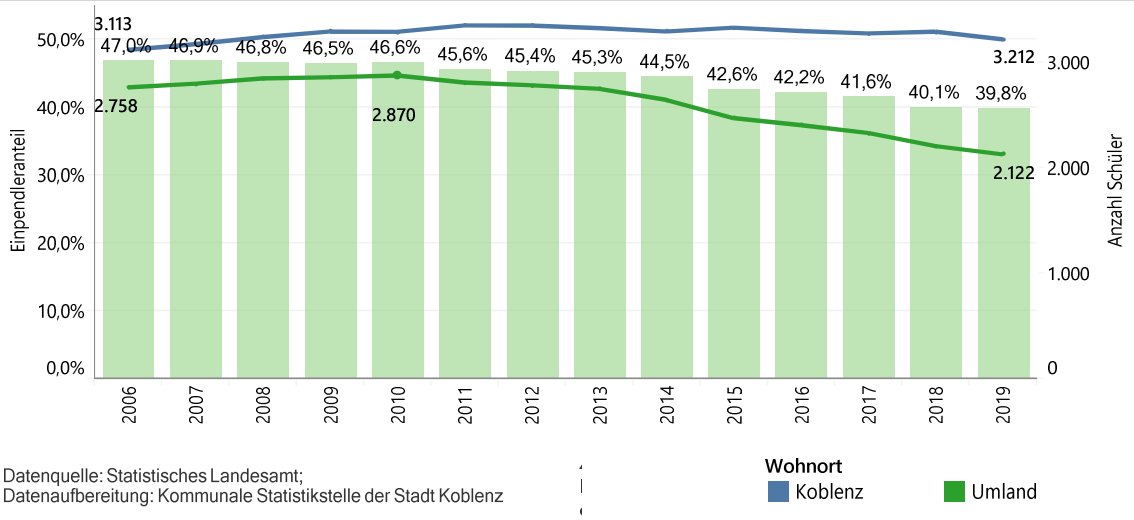
- ⇨ Die beiden Schulen in kirchlicher Trägerschaft (St. Franziskus-Schule Koblenz und Bischöfliches Gymnasium) weisen die höchsten Klassenstärken von durchschnittlich mehr als 30 Schülerinnen und Schüler pro Klassenverband auf (➔ höhere Klassenmesszahlen als bei den Schulen in kommunaler Trägerschaft);
- ⇨ Die Integrierte Gesamtschule weist mit rund 27 Schülerinnen und Schüler pro Klassenverband eine vergleichbare Klassenstärke wie der Durchschnitt der Gymnasien unter städtischer Trägerschaft auf.
- ⇨ Im Vergleich der Realschulen plus schwanken die Klassenstärken zwischen 19 (Albert-Schweitzer Realschule plus) und 24 bis 25 (Clemens-Brentano/Overberg Realschule plus und Realschule plus Karthause.

Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Wohnort



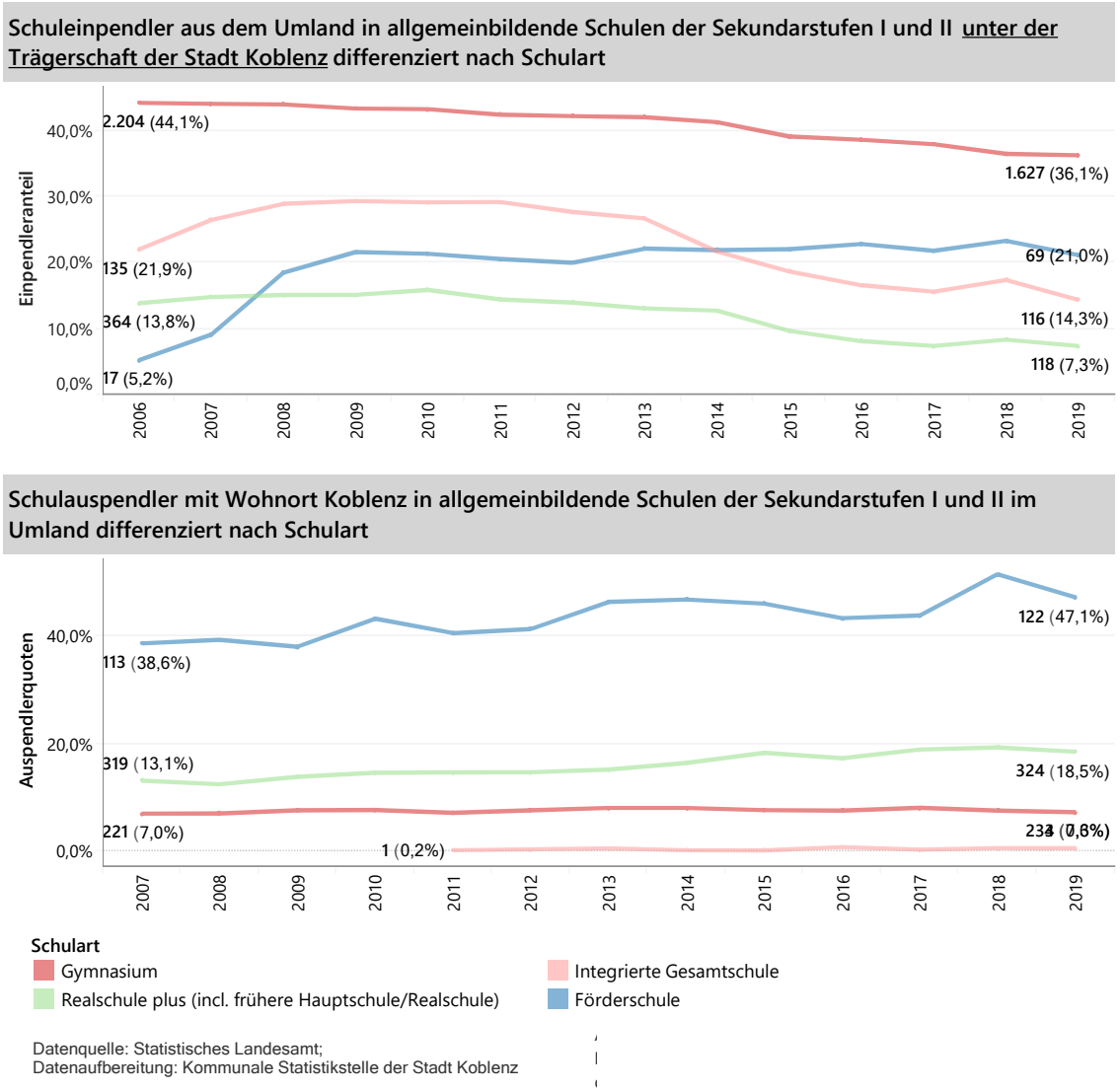
Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Gymnasien nach Wohnort



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Die Zahl der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Umland ist im Laufe des Jahrzehnts um fast 1 200 bzw. um 31 % zurückgegangen.
- ⇨ Der Rückgang der Schülerzahl an den Koblenzer Gymnasien ist ausschließlich den rückläufigen Einpendlerzahlen geschuldet. Dagegen ist die Zahl der Gymnasiasten mit Wohnort in Koblenz über die letzte Dekade nahezu konstant geblieben.
- ⇨ Der Einpendleranteil an Gymnasien ist im abgelaufenen Jahrzehnt von fast 47 % auf aktuell 39,8 % stetig zurückgegangen.

Abb. 08: Schuleinpendler und Schulauspendler in den Sekundarstufen I und II nach Schulart



- ⇨ Nicht nur an Gymnasien, sondern auch an den Realschulen plus und an der IGS waren die Einpendleranteile am Schülerbestand in den letzten Jahren deutlich rückläufig.
- ⇨ Betrachtet man nur die Schulen unter städtischer Trägerschaft, so liegt die Einpendlerquote an den Gymnasien nur noch bei 36,1 %. Vor zehn Jahren waren es noch 43 %.
- ⇨ Fast die Hälfte aller Koblenzer Kinder und Jugendlichen, die eine Förderschule besuchen, müssen dazu auspendeln. Bemerkenswert hoch bleibt auch der Auspendleranteil unter den Koblenzer Realschülern mit immerhin 18,5 %. Damit liegt die Zahl der ins Umland zu einer Realschule plus pendelnden Koblenzer Kinder und Jugendlichen um mehr als 200 über der Zahl der in umgekehrter Richtung nach Koblenz einpendelnden Schüler/-innen aus dem Umland.

Abb. 09: Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schularten und Klassenstufen

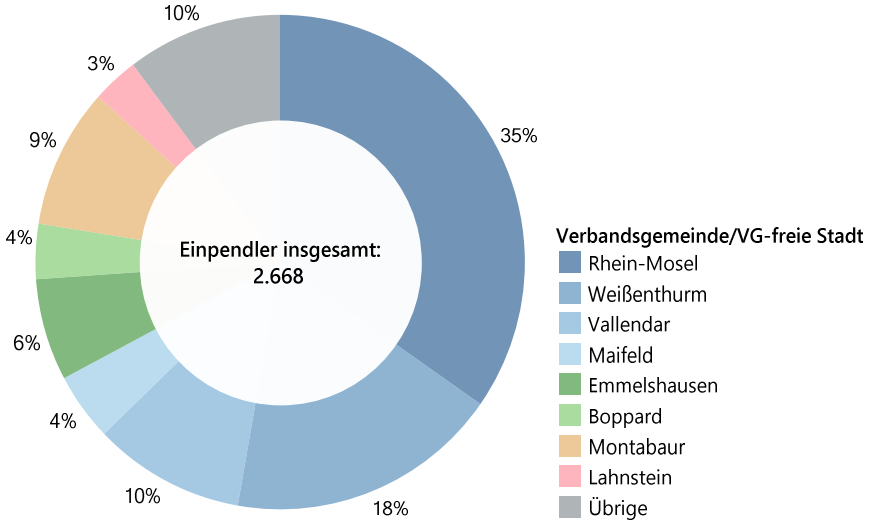
		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Gymnasium	5	33,5%	32,7%	36,1%	39,9%	34,3%	30,8%	25,3%	31,5%	30,5%	25,1%	25,1%
	6	38,5%	34,9%	33,3%	36,0%	39,6%	35,3%	29,5%	25,4%	32,6%	30,7%	25,9%
	7	46,1%	39,5%	36,1%	33,1%	36,9%	40,3%	35,5%	31,8%	26,9%	31,5%	32,1%
	8	40,6%	46,1%	40,3%	37,8%	34,6%	37,1%	42,0%	38,2%	33,1%	29,1%	32,2%
	9	41,7%	40,5%	43,4%	41,6%	36,4%	35,0%	35,4%	41,5%	38,5%	35,7%	30,9%
	10	38,8%	41,9%	41,6%	44,1%	46,1%	37,4%	36,9%	39,3%	41,4%	40,2%	37,4%
	11	51,2%	42,8%	44,4%	43,6%	45,5%	46,8%	40,5%	39,9%	47,8%	43,5%	41,8%
Gymnasien ohne Gymnasium auf der Karthause, da hier fehlende Daten	12	47,4%	50,2%	41,8%	43,2%	43,0%	45,6%	47,9%	41,9%	40,6%	46,4%	43,6%
	13	41,6%	48,0%	50,9%	42,2%	42,9%	42,2%	45,3%	47,5%	42,7%	40,3%	46,2%
	insgesamt	42,1%	41,7%	40,8%	40,3%	40,2%	39,3%	37,8%	37,5%	37,3%	35,8%	35,0%
Integrierte Gesamtschule	5	23,4%	22,0%	23,3%	15,9%	9,9%	6,4%	7,2%	5,5%	8,3%	13,5%	7,1%
	6	26,1%	22,4%	18,9%	20,8%	18,7%	9,2%	6,3%	7,2%	5,7%	8,4%	15,5%
	7	30,8%	26,1%	27,1%	18,6%	22,0%	17,8%	10,2%	7,9%	8,2%	9,2%	11,4%
	8	27,1%	30,8%	27,2%	26,9%	17,5%	22,4%	16,5%	10,7%	8,7%	11,9%	11,0%
	9	28,4%	26,3%	32,5%	27,6%	30,5%	18,9%	22,7%	18,2%	13,0%	13,7%	11,4%
	10	28,8%	31,3%	34,4%	36,9%	35,6%	26,5%	20,0%	21,3%	25,6%	22,9%	10,9%
	11	38,4%	36,6%	40,6%	50,8%	46,0%	45,5%	35,2%	41,9%	32,1%	28,4%	21,7%
	12	38,5%	41,1%	43,9%	32,1%	56,1%	46,8%	39,2%	34,2%	44,4%	33,3%	33,3%
	13		41,0%	25,0%	47,4%	45,9%	46,9%	52,8%	38,6%	36,4%	45,5%	25,6%
	insgesamt	29,2%	29,0%	29,1%	27,6%	26,6%	21,6%	18,6%	16,5%	15,5%	17,3%	14,3%
Realschule plus (incl. frühere Hauptschule/ Realschule)	5	8,6%	16,2%	6,0%	7,2%	7,8%	7,3%	5,5%	5,1%	6,6%	5,2%	6,1%
	6	14,7%	10,4%	14,5%	7,6%	7,0%	10,0%	7,0%	6,4%	4,9%	6,7%	5,5%
	7	14,2%	14,5%	10,9%	15,3%	7,3%	6,4%	9,8%	6,9%	7,0%	6,1%	8,2%
	8	16,1%	15,1%	13,7%	12,0%	15,5%	9,5%	6,6%	10,8%	6,4%	8,0%	5,2%
	9	15,7%	17,2%	17,6%	14,6%	15,5%	16,6%	8,4%	7,3%	9,5%	7,5%	9,4%
	10	21,0%	23,4%	23,2%	24,8%	22,8%	24,5%	21,9%	11,9%	8,6%	16,7%	9,0%
	insgesamt	15,0%	15,8%	14,3%	13,9%	13,0%	12,6%	9,6%	8,0%	7,3%	8,3%	7,3%

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ In den Klassenstufen 5 bis 8 der Gymnasien bewegen sich die Einpendlerquoten nur noch in einem Bereich zwischen 25 % und 30 %. Daher ist in den kommenden Jahren mit weiter abnehmenden Anteilen von Schülerinnen und Schüler aus dem Umland unter den Gymnasiasten zu rechnen.
- ⇨ Die IGS weist in der gymnasialen Oberstufe mehr als doppelt so hohe Einpendleranteile auf wie in der Sekundarstufe I. Hier haben sich die Quoten in den letzten Jahren halbiert.

Abb. 10: Schuleinpendler nach Koblenz nach Herkunftsgemeinden

Schuleinpendler nach Koblenz nach Verbandsgemeinden und verbandsgemeindefreien Städten im aktuellen Schuljahr



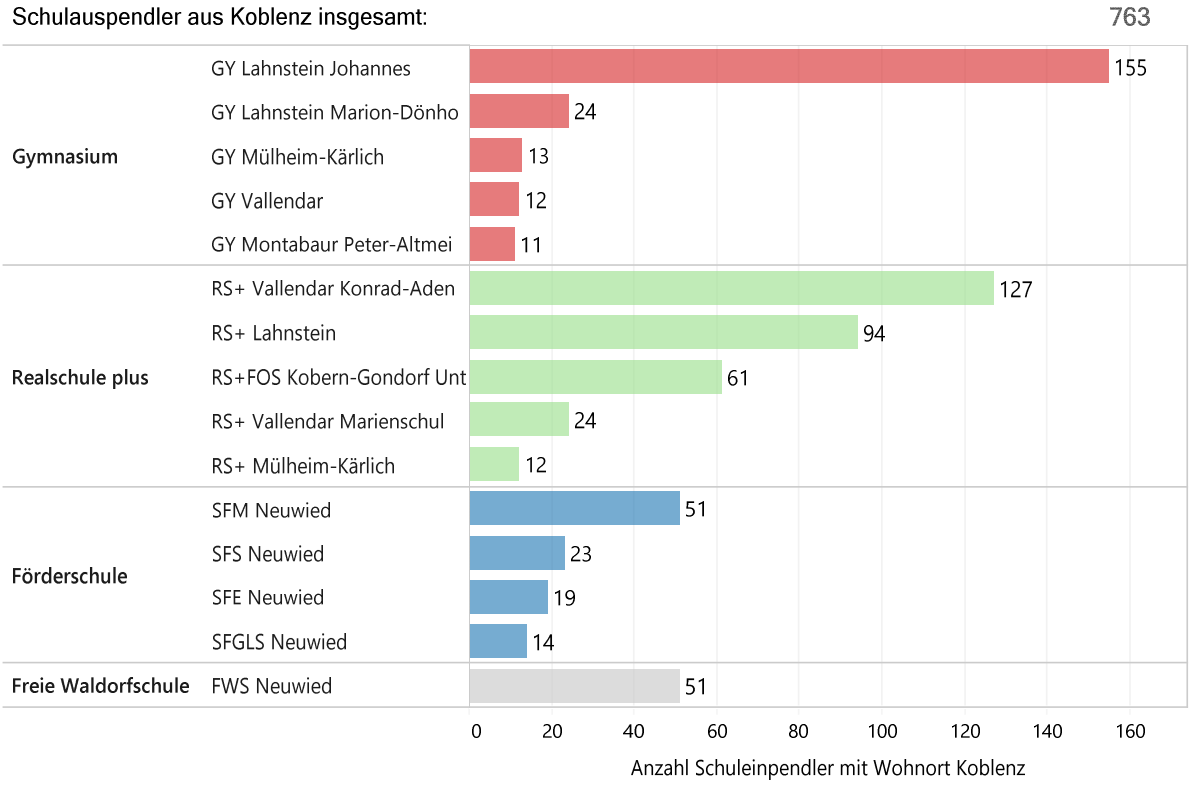
Schuleinpendler nach Koblenz nach den Top 15 Wohngemeinden

Wohnort	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Mülheim-Kärlich	384	405	412	397	367	332	297	267	225	187	168	140	138	137
Dieblich	147	154	151	147	161	147	143	138	135	133	134	142	136	121
Urbar (bei Koblenz)	127	141	112	119	131	128	127	129	126	124	121	125	124	118
Waldesch	199	188	192	171	160	155	150	131	125	115	122	114	117	117
Vallendar	164	171	165	186	175	186	170	160	143	126	122	121	114	116
Winningen	122	107	105	105	111	112	114	111	122	122	121	119	114	116
Boppard	125	127	125	110	128	126	130	132	128	123	128	110	109	97
Bassenheim	175	181	184	181	166	150	136	135	128	121	115	106	95	90
Eitelborn	118	119	122	130	131	127	120	120	109	101	93	82	79	81
Rhens	98	97	102	107	113	112	100	105	99	94	95	94	85	81
Kobern-Gondorf	138	155	152	144	139	137	137	124	119	106	98	93	85	79
Urmitz	165	165	177	165	159	143	134	115	93	80	71	70	81	79
Lahnstein	85	85	91	94	89	83	101	97	92	83	83	85	84	76
Ochtendung	77	74	82	94	105	97	94	93	91	83	87	84	76	75
Emmelshausen	77	82	87	90	99	98	95	100	104	94	85	73	71	74

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Mehr als die Hälfte der Schuleinpendler in die Sekundarstufen I und II kommen aus den beiden Verbandsgemeinden Rhein-Mosel und Weißenthurm, mehr als zwei Drittel aus dem Landkreis Mayen-Koblenz.
- ⇨ Der Einpendlerrückgang konzentriert sich auf wenige Herkunftsgemeinden. Alleine aus Mühlheim-Kärlich, Urmitz, Waldesch und Bassenheim besuchen heute fast 500 Kinder und Jugendliche weniger eine weiterführende Schule in Koblenz als im Jahr 2006. Davon betroffen sind in erster Linie die Gymnasien.

Abb. 11: Schulen der Sekundarstufen I und II im Umland mit hohen Einpendlerzahlen von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz

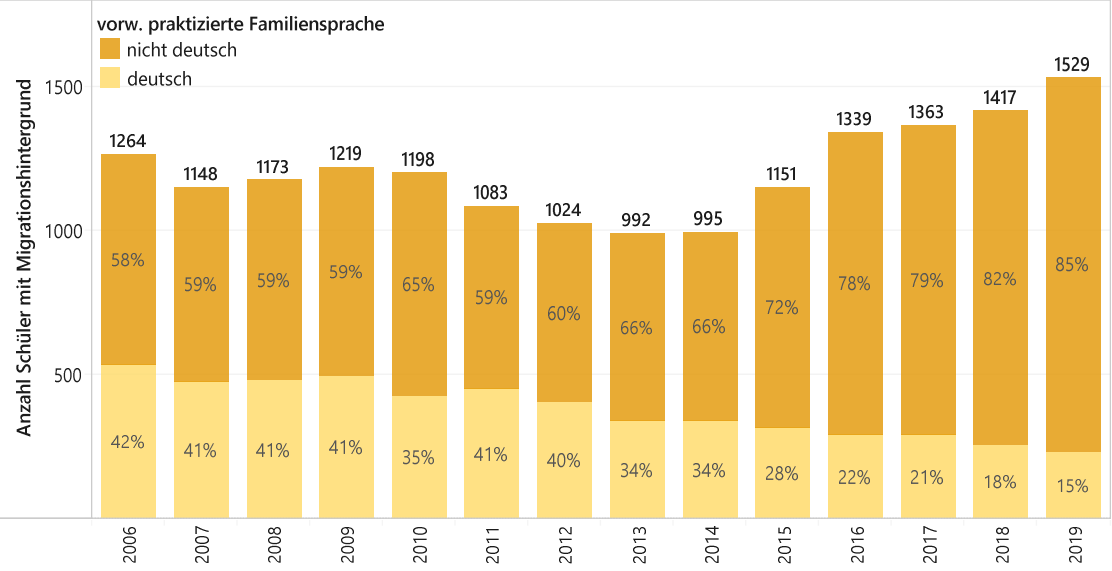


Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

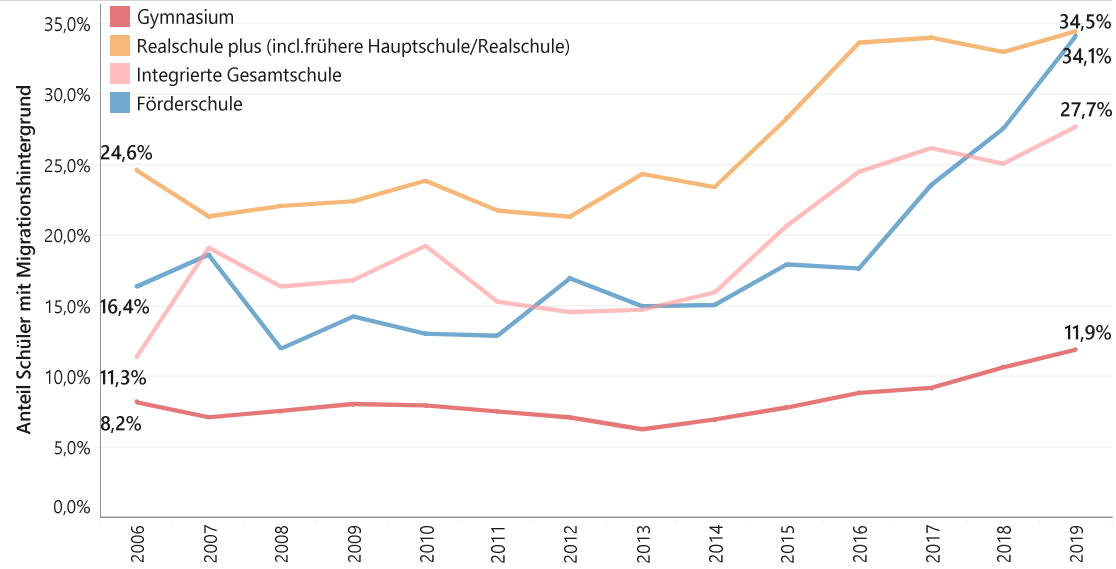
- ⇨ Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Schulauspendler von 806 auf 763 erstmals seit Jahren wieder deutlich zurückgegangen.
- ⇨ Hohe Konzentration der Schulauspendler aus Koblenz auf wenige Schulen im Umland; mehr als die Hälfte der Auspendler besuchen entweder das St. Johannes Gymnasium in Lahnstein oder die Realschulen plus in Vallendar bzw. in Lahnstein.
- ⇨ Insgesamt besuchen als 245 Jugendliche aus Koblenz eine Realschule plus im unmittelbaren rechtsrheinischen Umland.

Abb. 12: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II

Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz (ohne Realschule plus Karthause*)



Anteile der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Schulart (ohne Realschule plus Karthause*)

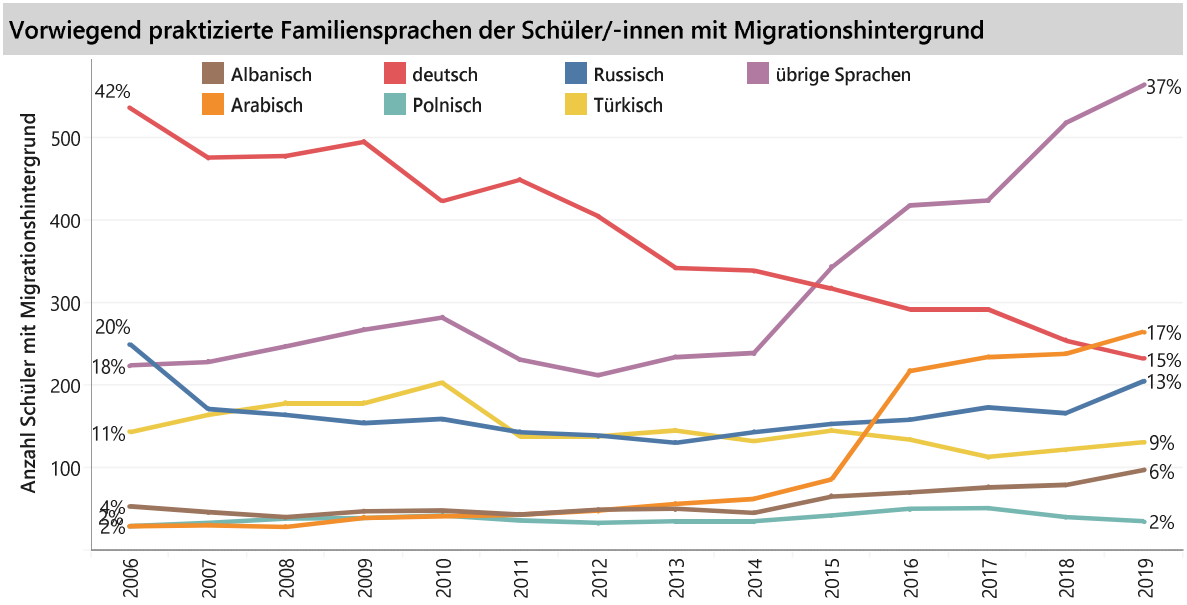


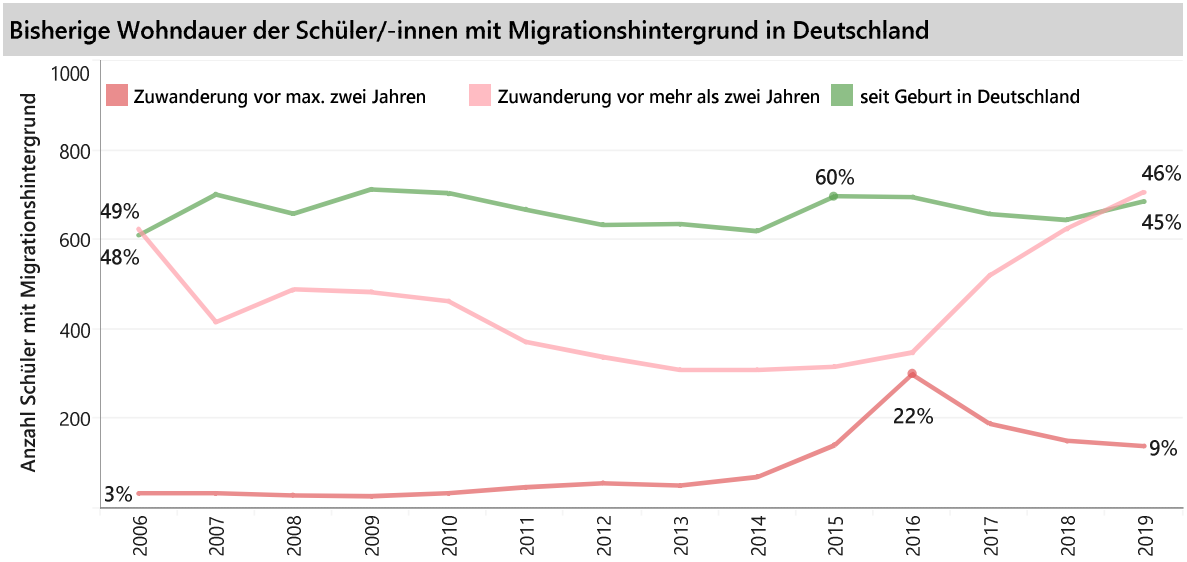
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

* keine plausiblen Angaben zum Migrationshintergrund für das Berichtsjahr 2018/2019

- ⇨ Aufgrund nicht plausibler Angaben kann die Realschule plus Karthause bei der Auswertung des Migrationshintergrundes nicht berücksichtigt werden.
- ⇨ In der Gruppe der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund steigt der Anteil derer, die vorwiegend eine ausländische Familiensprache praktizieren, auf über 85 % an.
- ⇨ Seit 2013 steigt der Anteil der Gymnasiasten mit ausländischen Wurzeln schwach aber stetig an.
- ⇨ Seit 2016 ist ein massiver Anstieg der Quote an den Förderschulen zu beobachten.

Abb. 13: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache und bisheriger Wohndauer in Deutschland

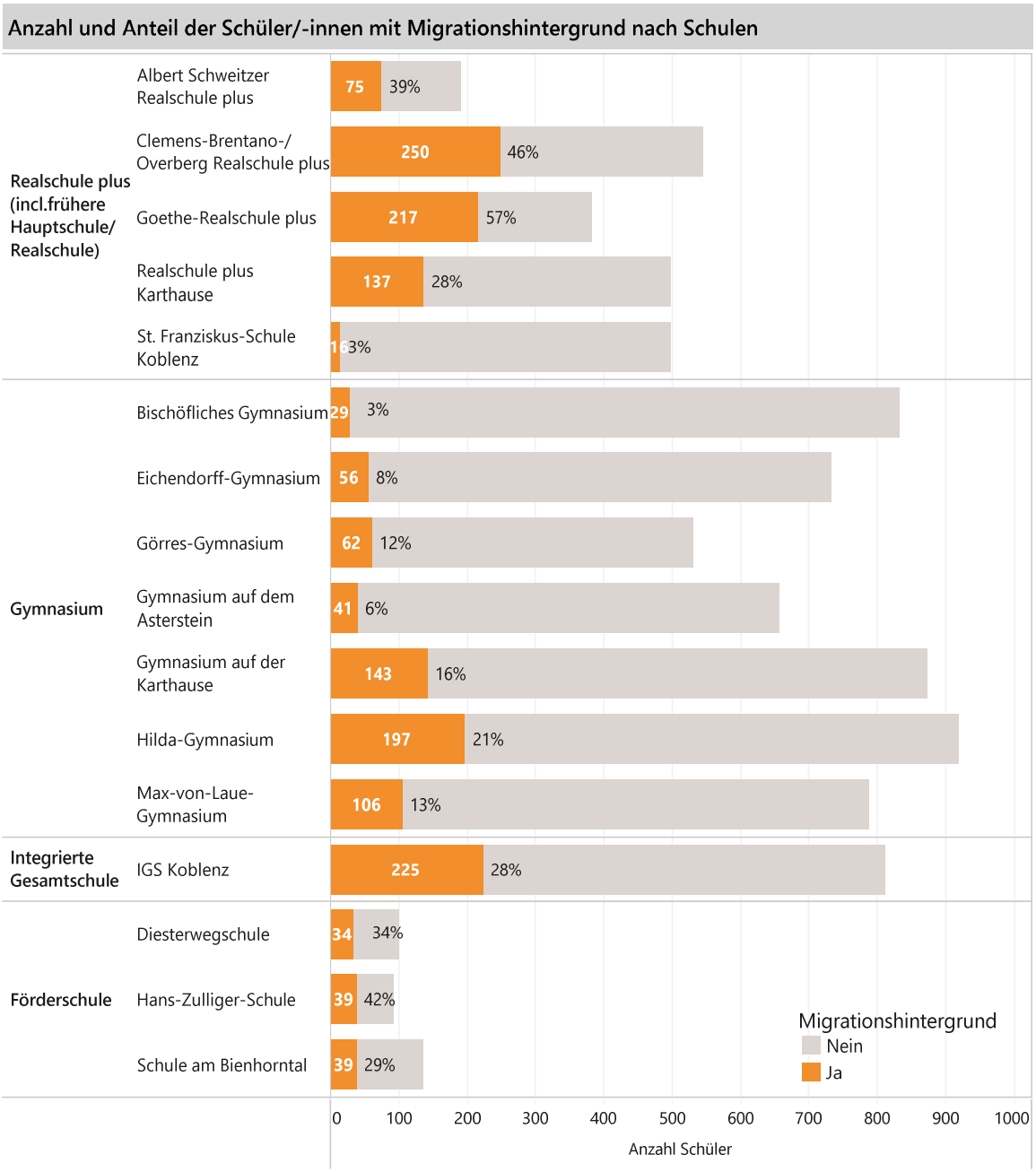




Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz;
aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln haben keine eigene Migrationserfahrung, da sie in Deutschland geboren sind. Der Anteil der vor höchstens zwei Jahren Zugewanderten hat sich im Zuge des deutlichen Rückgangs der Flüchtlingszuwanderung gegenüber 2016 auf 9 % mehr als halbiert.
- ⇨ Der Anteil der Jugendlichen unter den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die in ihren Familien überwiegend deutsch sprechen, ist im Lauf der letzten 10 Jahre von 40 % bis auf aktuell 15 % zurückgegangen.

Abb. 14: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Enorme Bandbreiten der Migrantenanteile im Vergleich der Schularten aber auch der einzelnen Schulen einer Schulart.
- ⇨ An der Goethe-Realschule plus haben fast zwei Drittel ausländische Wurzeln, am Bischöflichen Gymnasium sind es dagegen nur 3 %.
- ⇨ Einen weit überdurchschnittlichen Anteil im Vergleich der Gymnasien weist das Hilda-Gymnasium mit einer Quote von 21 % auf.

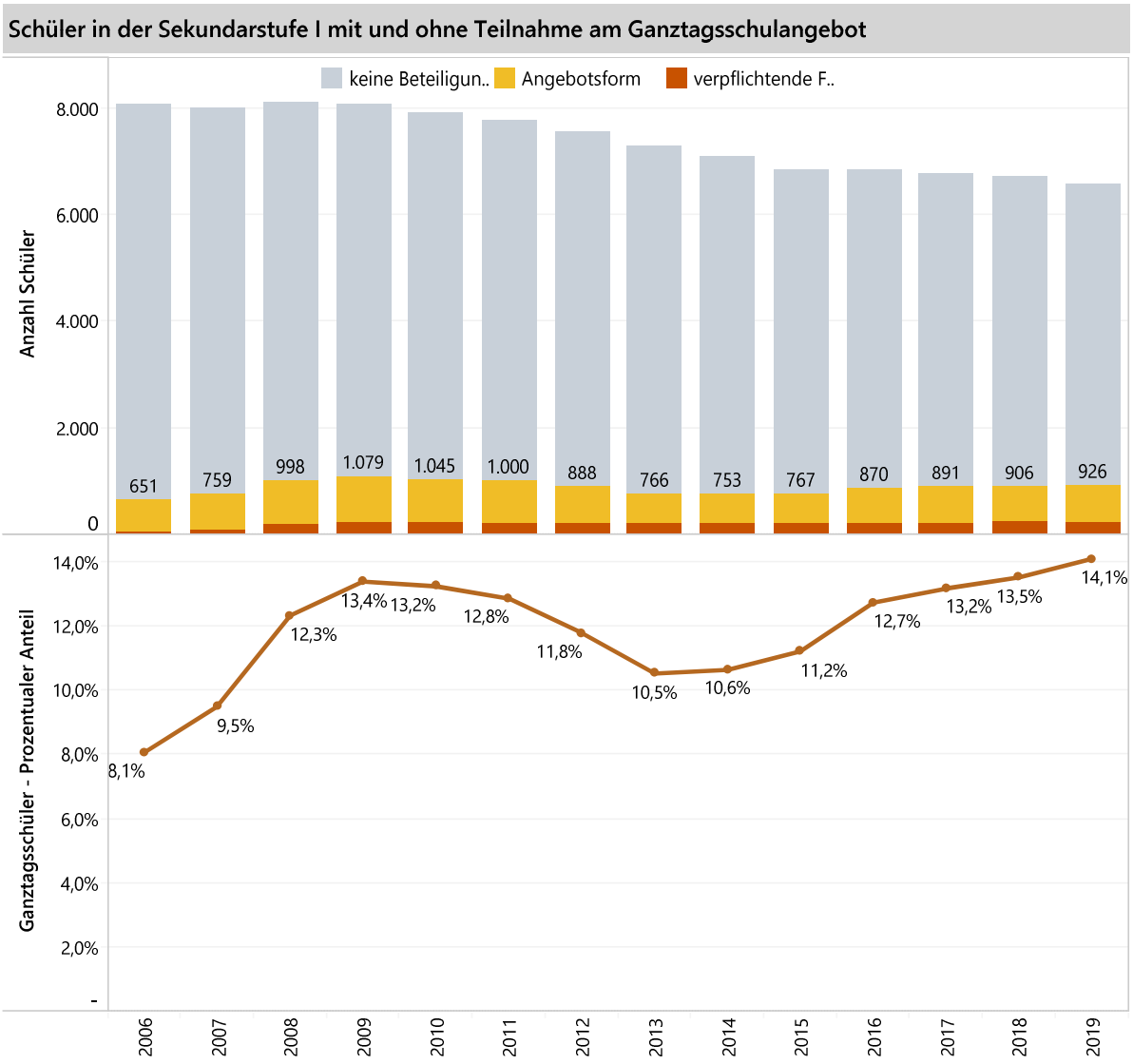
Abb. 15: Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I mit Ganztagsschulangebot

Räumliche Verteilung der Schule mit Ganztagsangebot in der Sekundarstufe I im Stadtgebiet

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Mit der 2018/2019 hinzugekommenen Clemens-Brentano-/Overberg Realschule plus halten sämtliche Realschulen plus im Stadtgebiet ein Ganztagsschulangebot vor. Gleiches gilt bereits seit Jahren für die drei Förderschuleinrichtungen.
- ⇨ Unter den sieben Gymnasien bietet dagegen nur das Max-von-Laue Gymnasium die Ganztagsschule in verpflichtender Form und ausschließlich für die Klassenzüge im Rahmen der Hochbegabtenförderung an.

Abb. 16: Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und -quoten in der Ganztagsschule

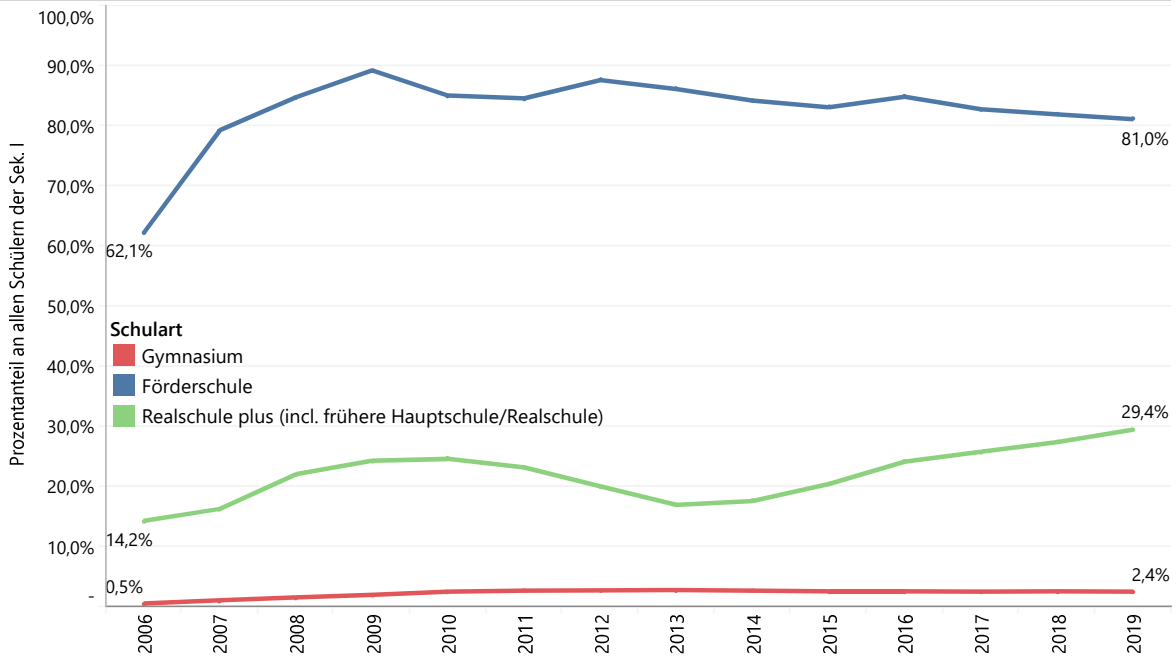


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

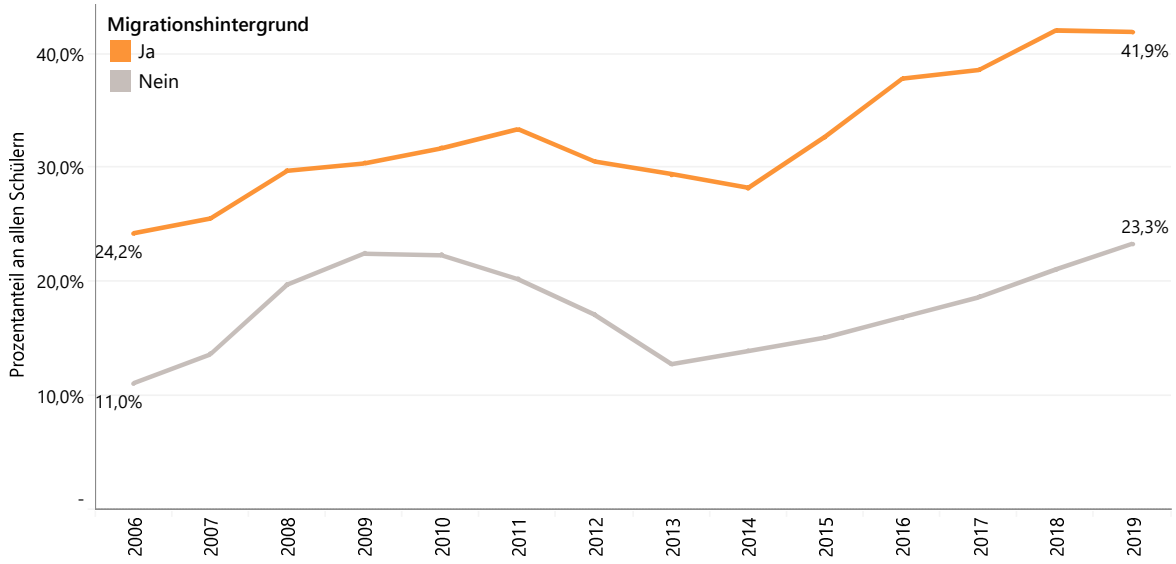
- ⇨ 14,1 % aller Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen der Sekundarstufe I befinden sich aktuell in der Ganztagsschule. Seit 2012 ist der Anteil stetig angestiegen.
- ⇨ Allerdings liegt die Anzahl der Ganztagsschüler/-innen noch deutlich unter dem bisherigen Höchstwert von 1 079 aus dem Schuljahr 2009/2010. Gegenwärtig weist die Statistik eine Fallzahl von 926 Schülerinnen und Schüler aus – das sind 20 mehr als im Vorjahr.

Abb. 17: Ganztagsschulangebot in der Sekundarstufe I nach Schularten

Beteiligungsquoten an der Ganztagsschule nach Schularten



Beteiligungsquoten an der Ganztagsschule bezogen auf die Schüler in den Realschulen unter städtischer Trägerschaft nach Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Während in der Förderschule die Ganztagsbetreuung mit einer Beteiligung von 81 % die Regel ist, steht nur für 2,4 % der Gymnasiasten ein entsprechendes Angebot in verpflichtender Form und mit auf den Hochbegabtenzweig beschränkten Zugang zur Verfügung.
- ⇨ Die Ganztagsbetreuung an den städtischen Realschulen plus wird von den Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln signifikant stärker in Anspruch genommen.

Abb. 18: Fallzahlen und Anteile der Ganztagsschüler an den einzelnen Schulstandorten

Fallzahlen und Anteile der Ganztagsschüler an den einzelnen Schulstandorten in der Sekundarstufe I

			2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Förderschule	Diesterwegschule	Schüler	124	95	91	84	86	83	62	69	63	50	49
		Quote	92,5%	91,3%	80,5%	78,5%	75,4%	78,3%	71,3%	76,7%	73,3%	69,4%	71,0%
	Hans-Zulliger-Schule	Schüler	53	47	50	59	51	45	38	39	38	37	34
		Quote	67,9%	56,6%	66,7%	80,8%	81,0%	67,2%	65,5%	63,9%	59,4%	56,1%	52,3%
	Schule am Bienhorntal	Schüler	111	112	115	117	109	110	120	131	133	143	135
		Quote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Gymnasium	Max-von-Laue-Gymnasium	Schüler	80	103	107	108	107	100	93	91	90	90	86
		Quote	12,3%	15,2%	16,3%	16,5%	16,5%	16,4%	15,9%	15,7%	15,6%	15,6%	15,3%
Realschule Plus	Albert Schweitzer Realschule plus	Schüler	166	176	129	82	81	47	60	78	73	50	56
		Quote	43,7%	46,0%	36,0%	24,2%	25,5%	17,0%	25,8%	32,0%	35,6%	28,1%	29,2%
	Clemens-Brentano-/Over..	Schüler										79	95
		Quote										14,0%	17,4%
	Goethe-Realschule plus	Schüler		232	240	233	241	244	253	300	304	299	303
		Quote		74,4%	71,6%	73,0%	71,1%	72,0%	73,1%	77,3%	76,0%	76,3%	79,3%
	Realschule plus Karthause	Schüler	130	217	209	171	91	124	86	83	113	83	91
		Quote	25,7%	32,6%	31,4%	26,9%	15,3%	21,2%	17,1%	16,5%	21,8%	16,6%	18,3%
	St. Franziskus-Schule..	Schüler							55	79	77	75	77
		Quote							9,9%	14,7%	14,9%	14,7%	15,4%
Hauptschule	Comenius-Hauptschule	Schüler	74	63	59	34							
		Quote	46,5%	52,9%	72,0%	70,8%							
	Goethe-Hauptschule	Schüler	235										
		Quote	75,6%										
	Hauptschule auf der Karthause	Schüler	106										
		Quote	60,2%										

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 19: Ganztagsschüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft

Fallzahlen und Anteile der Ganztagsschüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufen

			2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	17	8	7	11	11	21	16
		Quote	44,7%	29,6%	26,9%	40,7%	42,3%	75,0%	47,1%
	6	Schüler	22	17	15	10	11	5	17
		Quote	52,4%	42,5%	46,9%	37,0%	40,7%	17,2%	51,5%
	7	Schüler	16	13	17	16	10	3	7
		Quote	30,2%	26,0%	35,4%	41,0%	29,4%	9,4%	19,4%
	8	Schüler	7	4	13	20	16	10	3
		Quote	9,1%	8,7%	28,9%	32,3%	48,5%	29,4%	9,7%
	9	Schüler	12	5	6	16	20	8	12
		Quote	17,1%	6,2%	14,6%	23,9%	32,8%	23,5%	30,0%
	10	Schüler	7	-	2	5	5	3	1
		Quote	18,4%	-	4,9%	22,7%	20,8%	14,3%	5,6%
	insgesamt	Schüler	**81**	**47**	**60**	**78**	**73**	**50**	**56**
		Quote	**25,5%**	**17,0%**	**25,8%**	**32,0%**	**35,6%**	**28,1%**	**29,2%**
Clemens-Brentano-/Overberg Realschule plus	5	Schüler						42	40
		Quote						48,8%	48,8%
	6	Schüler						31	31
		Quote						30,7%	30,1%
	7	Schüler						2	22
		Quote						2,5%	23,4%
	8	Schüler						3	2
		Quote						2,8%	2,1%
	9	Schüler						1	-
		Quote						0,9%	-
	10	Schüler						-	-
		Quote						-	-
	insgesamt	Schüler						**79**	**95**
		Quote						**14,0%**	**17,4%**
Goethe-Realschule plus	5	Schüler	38	36	39	36	39	35	35
		Quote	69,1%	64,3%	73,6%	70,6%	72,2%	67,3%	68,6%
	6	Schüler	43	41	41	51	46	42	35
		Quote	70,5%	70,7%	64,1%	72,9%	74,2%	75,0%	66,0%
	7	Schüler	44	48	45	42	47	48	64
		Quote	68,8%	72,7%	71,4%	68,9%	69,1%	77,4%	100,0%
	8	Schüler	55	46	51	51	48	51	46
		Quote	75,3%	70,8%	72,9%	76,1%	69,6%	71,8%	70,8%
	9	Schüler	61	49	56	92	83	73	74
		Quote	96,8%	70,0%	74,7%	82,9%	78,3%	72,3%	74,0%
	10	Schüler	-	24	21	28	41	50	49
		Quote	-	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	insgesamt	Schüler	**241**	**244**	**253**	**300**	**304**	**299**	**303**
		Quote	**71,1%**	**72,0%**	**73,1%**	**77,3%**	**76,0%**	**76,3%**	**79,3%**
Realschule plus Karthause	5	Schüler	35	33	19	32	32	31	34
		Quote	46,1%	42,3%	32,2%	51,6%	53,3%	48,4%	43,0%
	6	Schüler	23	46	38	21	32	22	26
		Quote	31,1%	51,1%	43,7%	31,8%	45,7%	33,3%	38,8%
	7	Schüler	22	22	19	26	21	12	20
		Quote	21,2%	27,8%	20,4%	25,2%	28,8%	16,2%	22,7%
	8	Schüler	11	16	9	4	17	12	8
		Quote	10,4%	14,4%	9,9%	3,8%	13,9%	13,8%	9,9%
	9	Schüler	-	7	1	-	11	5	3
		Quote	-	6,0%	1,0%	-	9,4%	3,9%	2,9%
	10	Schüler	-	-	-	-	-	1	-
		Quote	-	-	-	-	-	1,2%	-
	insgesamt	Schüler	**91**	**124**	**86**	**83**	**113**	**83**	**91**
		Quote	**15,3%**	**21,2%**	**17,1%**	**16,5%**	**21,8%**	**16,6%**	**18,3%**
Summe		Schüler	**413**	**415**	**399**	**461**	**490**	**511**	**545**
		Quote	**33,0%**	**34,6%**	**36,9%**	**40,6%**	**43,6%**	**31,2%**	**33,7%**

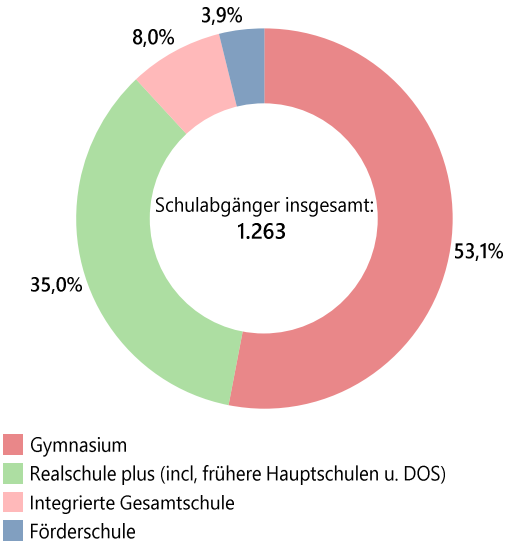
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 20: Schulabgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation

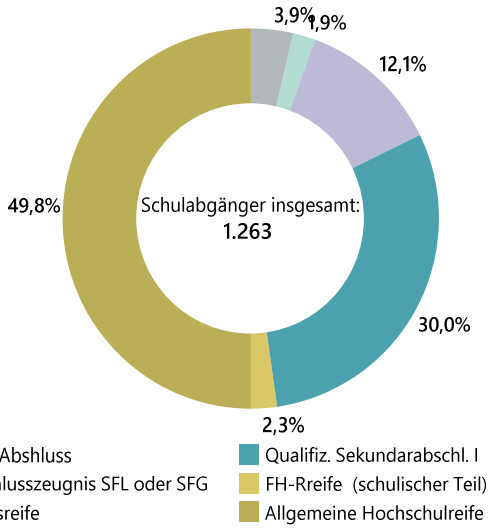
Schulabgängerinnen und -abgänger aus den weiterführenden allgemein bildenden Schulen in Koblenz nach Abschlussqualifikation (Hinweis: vom Berichtsjahr 2011 liegen keine Daten vor)

	2009	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Abgang ohne Hauptschulabschluss, ohne Abschluss SFL,SFG	45	56	28	28	48	38	29	59	46	34
Abgangszeugnis der Förderschule (ohne SFG)	15	24	12	14	9	8	12	10	10	15
Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung	7	13	7	14	6	7	5	8	10	10
Abschlusszeugnis FSP L (besondere Form der Berufsreife)	35	37	33	31	24	15	15	14	28	14
Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)	266	287	275	254	183	217	169	238	163	153
Qualifizierter Sekundarabschluss I	426	433	416	442	434	436	406	388	393	379
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	17	22	39	35	35	44	41	59	37	29
Allgemeine Hochschulreife	558	560	604	623	665	627	649	630	635	629
Summe	**1.369**	**1.432**	**1.414**	**1.441**	**1.404**	**1.392**	**1.326**	**1.406**	**1.322**	**1.263**

Schulabgängerinnen und -abgänger 2018/2019 nach Schularten



Schulabgängerinnen und -abgänger 2018/2019 nach Abschlussqualifikation

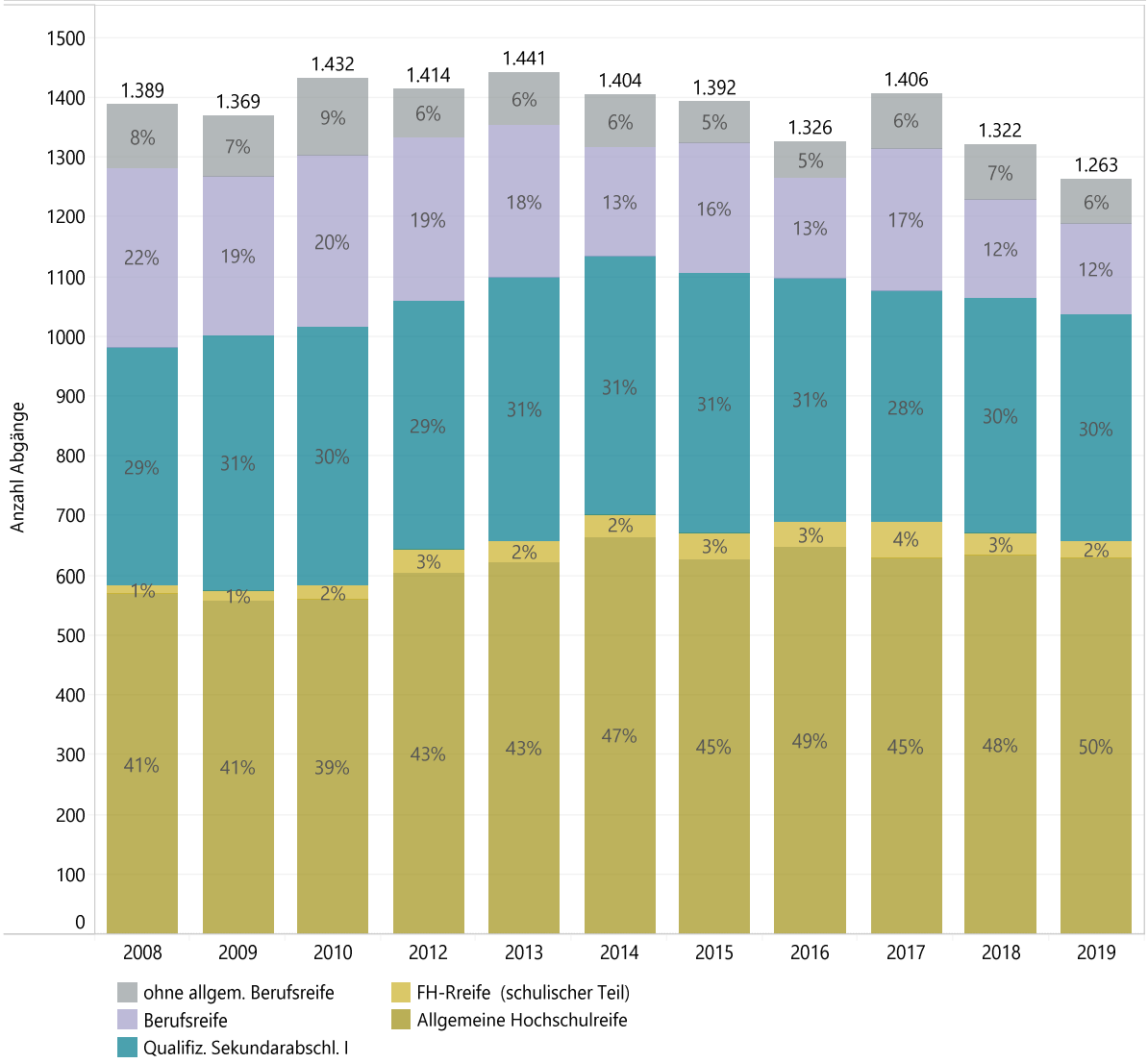


Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ 2019 erneut deutlicher Rückgang der Zahl der Schulabgängerinnen und -abgänger, insgesamt niedrigste Zahl seit mehr als zehn Jahren.
- ⇨ Deutlich mehr als die Hälfte der letztjährigen Schulabgängerinnen und -abgänger kommen von einem Gymnasium, gut ein Drittel von einer Realschule plus.
- ⇨ Fast die Hälfte der Schulabgängerinnen und -abgänger haben die allgemeinbildenden Schulen mit dem Abitur verlassen, nur gut 12 % mit der Berufsreife, dem ehemaligen Hauptschulabschluss.
- ⇨ Die Zahl der Abschlüsse mit Berufsreife oder qualifiziertem Sekundarabschluss I sind damit im Vergleich zum Beginn des letzten Jahrzehnts um 26 % zurückgegangen. Alleine im Vorjahresvergleich ist ein Rückgang um 4 % zu konstatieren.

Abb. 21: Zeitreihe der Schulabgänger differenziert nach Abschlussqualifikation

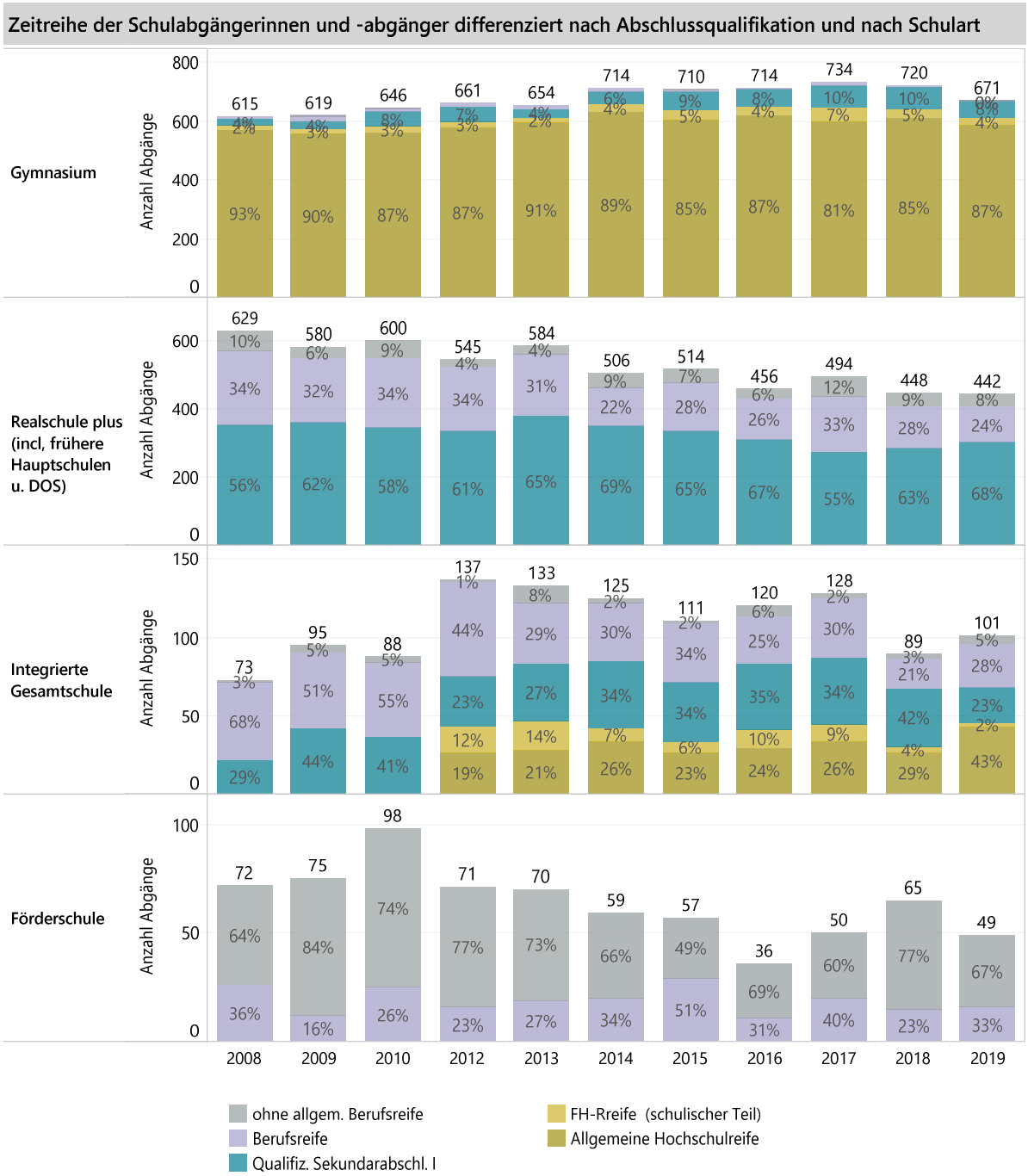
Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Abschlussqualifikation



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Der Anteil an Schulabgängern ohne (allgemeine) Berufsreife hat sich in den letzten sieben Jahren auf einem Niveau zwischen fünf und sechs Prozent konsolidiert.
- ⇨ Der Abiturientenanteil ist im Zeitraum der letzten zehn Jahre von 41 % auf aktuell 50 % angestiegen.
- ⇨ Die Quote der Abgängerinnen und Abgänger mit qualifiziertem Sekundarabschluss I weist eine ausgeprägte zeitliche Konstanz auf einem Niveau von rund 30 % auf.
- ⇨ Mit einem Anteil von 12 % liegt der Anteil der Absolventen mit der allgemeinen Berufsreife in Koblenz auf einem historischen Tiefststand.

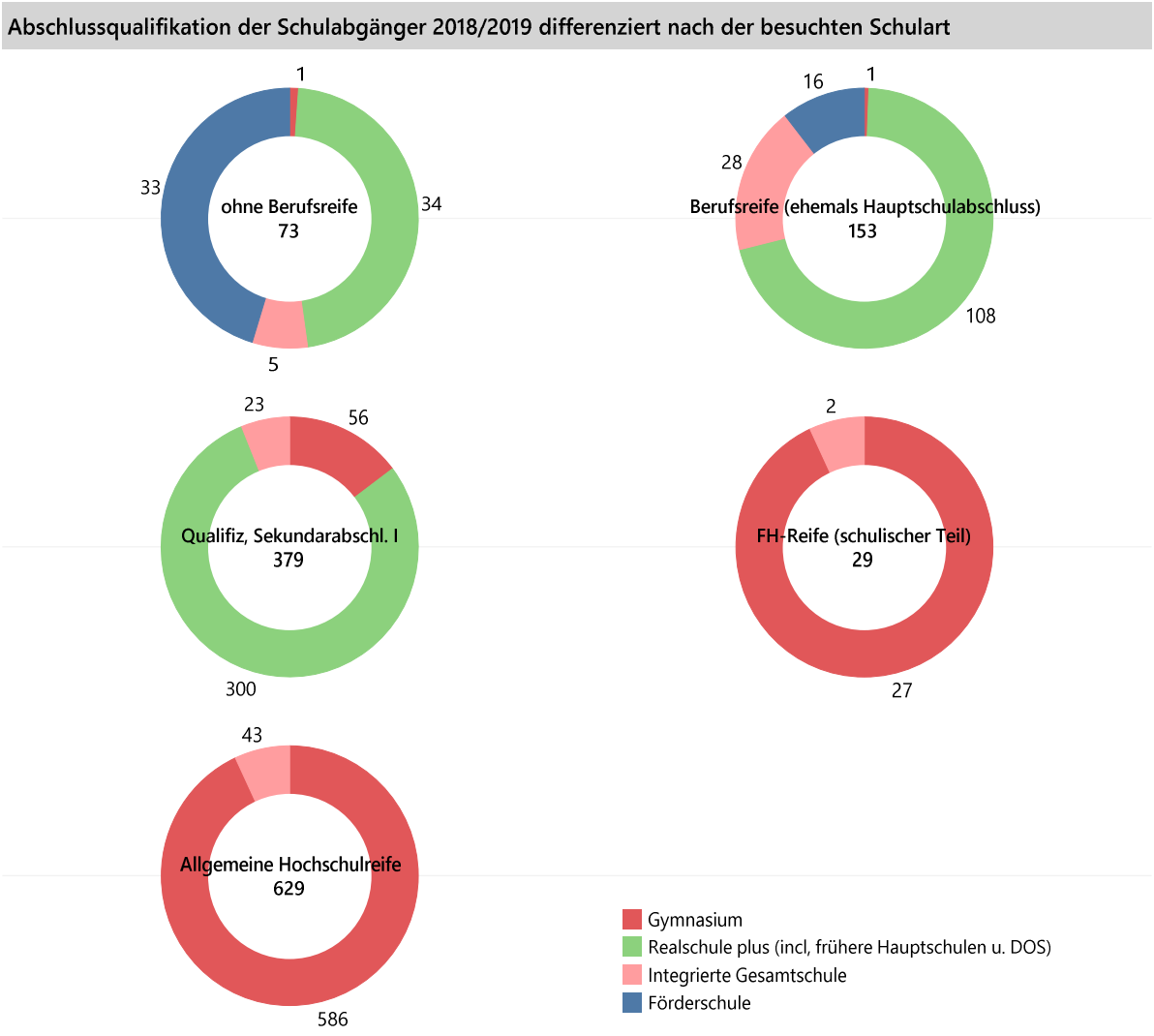
Abb. 22: Zeitreihe der Schulabgänger differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Die Zahl der Absolventen von Gymnasien erreicht den niedrigsten Stand seit 2013. An den Realschulen plus wird sogar die niedrigste Schulabgängerzahl der gesamten Zeitreihe registriert.
- ⇨ Der Anteil der Absolventen mit erfolgreichem Abitur liegt bei den Gymnasien mit 87 % wieder deutlich über den beiden Vorjahreswerten. 2017 verließ jede/-r fünfte Absolvent/-n das Gymnasium ohne die Allgemeine Hochschulreife.

Abb. 23: Abschlussqualifikation der Schulabgänger 2017/2018 differenziert nach der besuchten Schulart

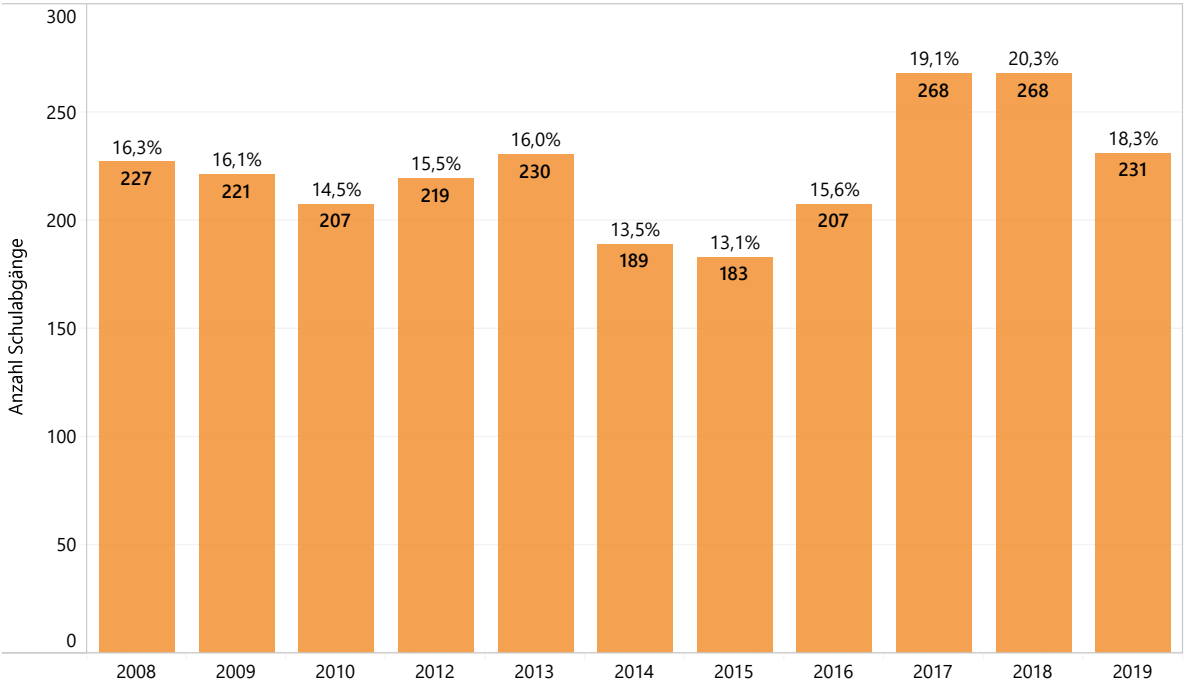


Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

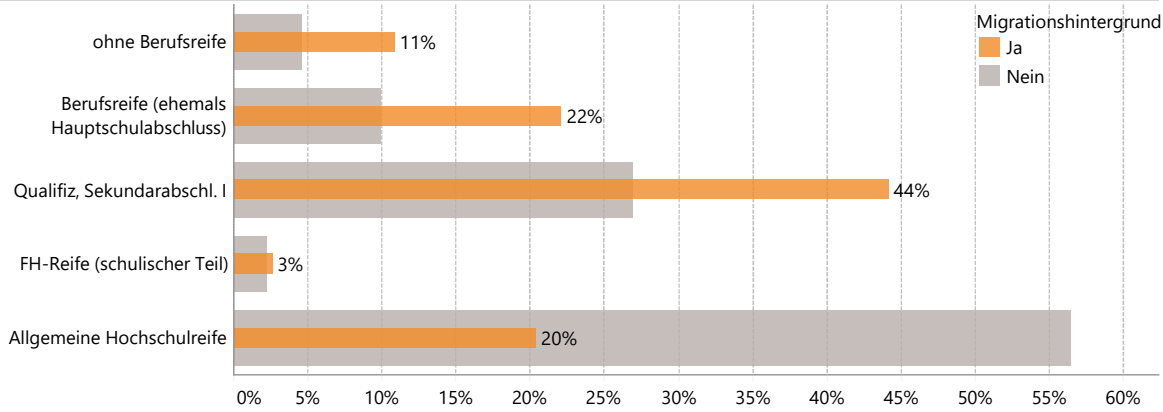
- ⇨ Die Zahl der Absolventen ohne Berufsreife verteilen sich zu gleichen Teilen auf Förderschulen und auf die Realschulen plus.
- ⇨ Sowohl bei den Abschlusskategorien „ohne Berufsreife“ als auch „Berufsreife“ sind alle fünf Schularten incl. der Gymnasien vertreten. Deutlich mehr als zwei Drittel der Absolventinnen und Absolventen mit Berufsreife haben diese Qualifikation auf einer Realschule plus erworben, immerhin 10 % auf einer Förderschule.

Abb. 24: Qualifikationsprofile der Schulabgänger differenziert nach Migrationshintergrund

Anzahl und Anteil der Abgehenden mit Migrationshintergrund von allgemeinbildenden Schulen in Koblenz



Schulabgängerinnen und -abgänger 2018/2019 nach Abschlussqualifikation in Abhängigkeit von der Herkunft

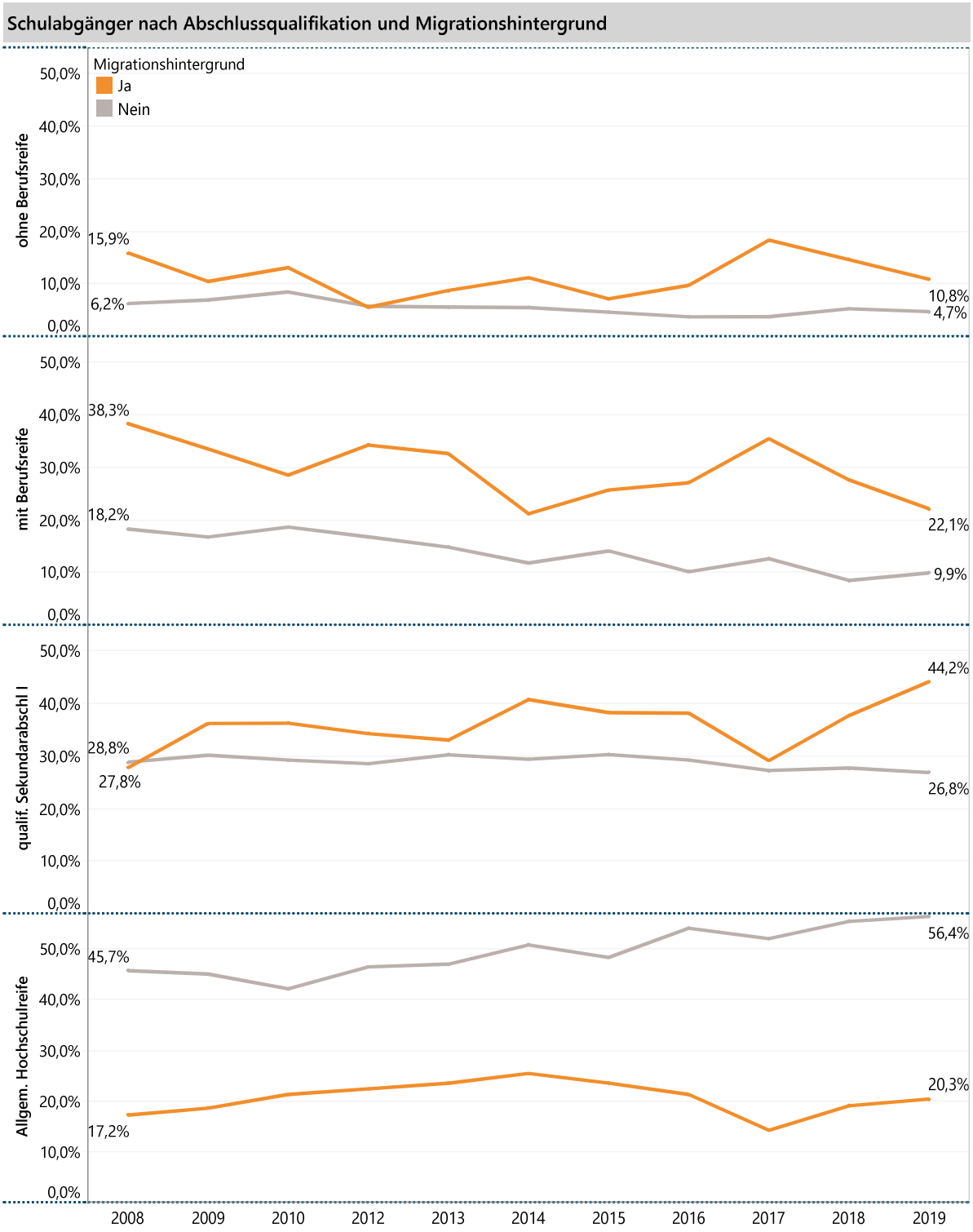


Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Die Gruppe der Schulabgänger mit ausländischen Wurzeln weist wie in den Vorjahren ein signifikant schwächeres Qualifikationsprofil auf.
- ⇨ Der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger ohne Berufsreife unter den Migranten übersteigt mit 11% das Niveau der Vergleichsgruppe um mehr als das Doppelte, liegt aber deutlich unter der Vorjahresquote von 15 %.
- ⇨ Nur jede/jeder fünfte Abgehende mit Migrationshintergrund hat einen erfolgreichen Abiturabschluss. Hier gilt es jedoch nach Familiensprache zu differenzieren: Unter den überwiegend deutschsprechenden liegt die Abiturientenquote bei 35 %, bei den

Abgehenden mit ausländischer Familiensprache sind es hingegen nur 13 %.

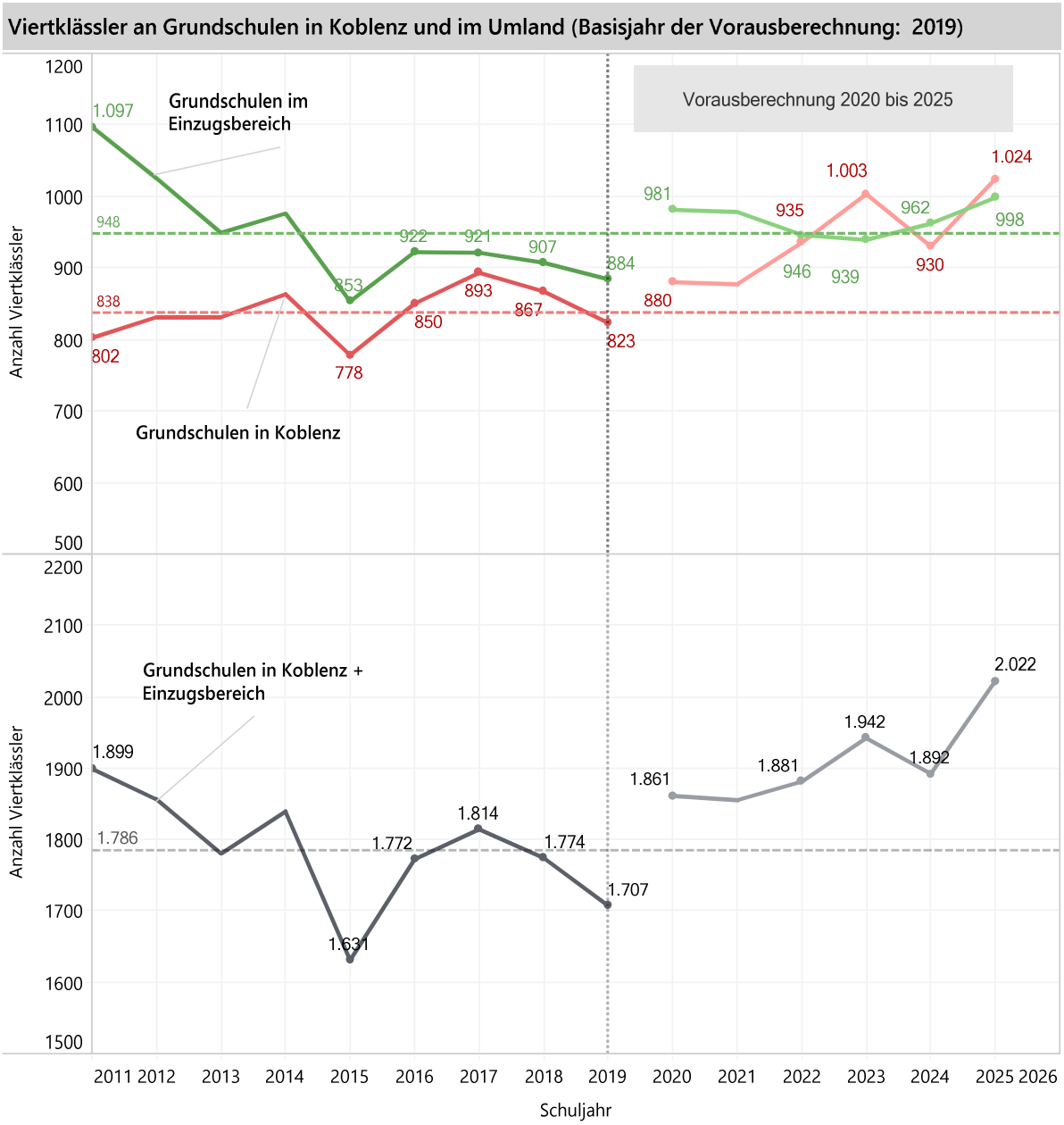
Abb. 25: Zeitreihe der Schulabgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

⇨ Das Qualifikationsprofil der Absolventen mit ausländischen Wurzeln verschiebt sich seit zwei Jahren tendenziell in Richtung höherwertiger Abschlüsse.

Abb. 26: Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz

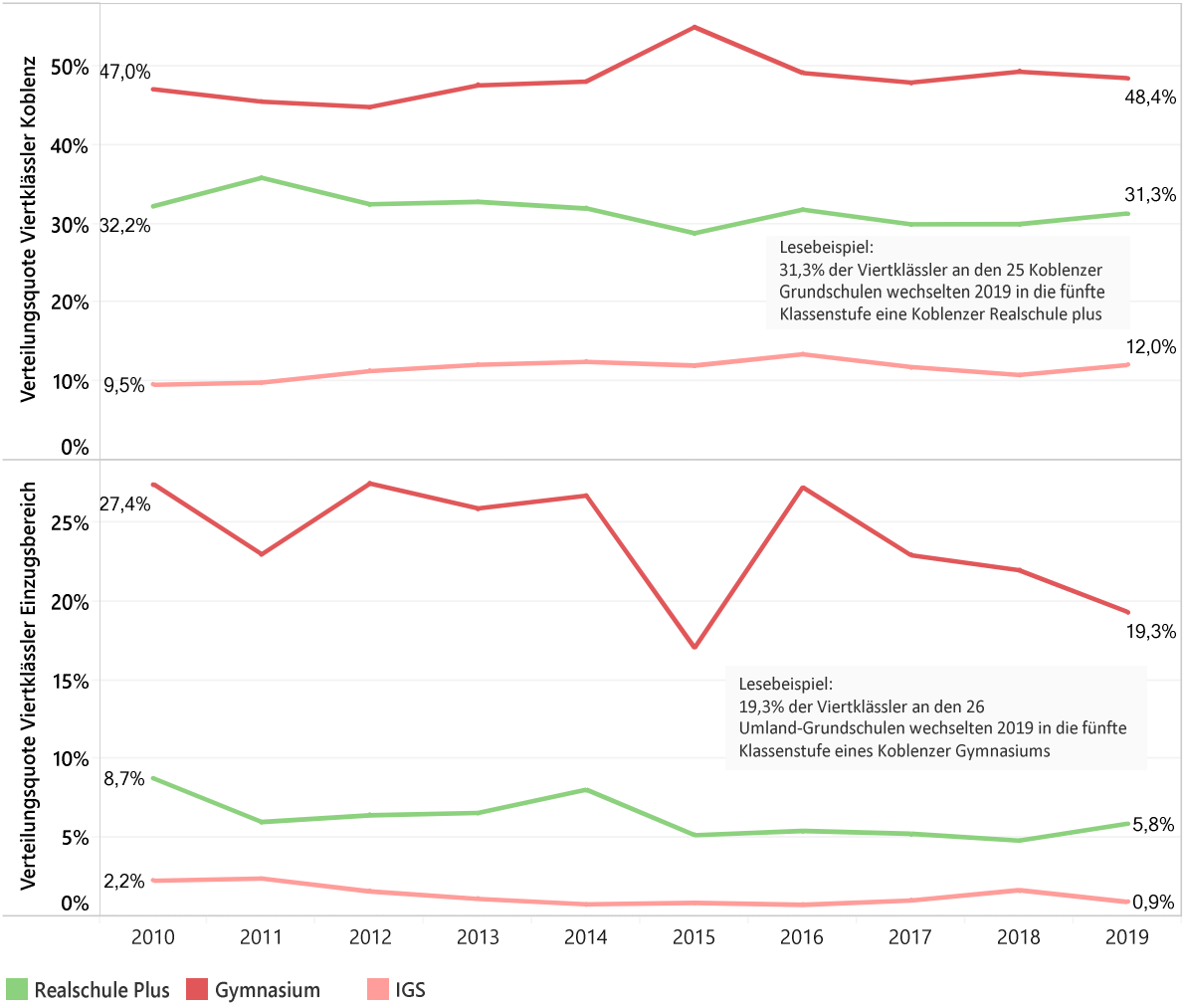


Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ In den kommenden sechs Jahren ist mit einem stetigen Anstieg der Viertklässler an den Koblenzer Grundschulen von derzeit 823 auf ca. 1 000 zu rechnen.
- ⇨ Auch in den insgesamt 26 Umland-Grundschulen haben sich die Zahlen nach massivem Rückgang in den vergangenen Jahren konsolidiert. Für das kommende Schuljahr zeichnet sich ein sprunghafter Anstieg der Viertklässlerzahlen ab.
- ⇨ Im Jahr 2025/2026 sind im Einzugsbereich der Koblenzer Schulen mit Sekundarstufe I 200 bis 300 Grundschulabgänger mehr als in den letzten drei Jahren zu erwarten.

Abb. 27: Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen

Prozentuale Verteilung der Viertklässler des Vorjahres auf die Schularten der Sekundarstufe I an Koblenzer Schulen differenziert nach dem Standort der Grundschulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

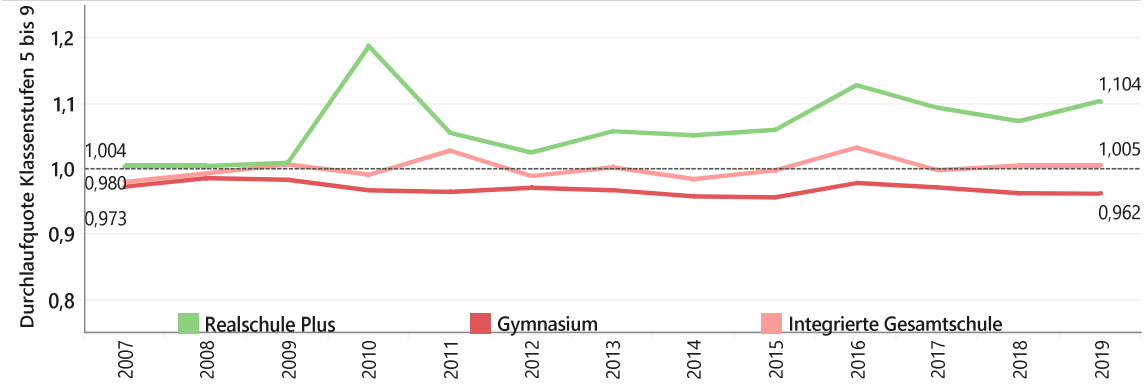
- ⇨ Seit 2016 ist die Übergangsquote von den Umland-Grundschulen auf eines der sieben Koblenzer Gymnasien stetig von 27,2 % auf 19,3 % zurückgegangen. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend fortsetzen oder auf dem aktuell niedrigen Niveau konsolidieren wird. Der zwischenzeitliche Einbruch im Jahr 2015 ist wahrscheinlich als Effekt aufgrund von Fehlern in der Datengrundlage zu bewerten. In den Jahren zuvor lag die Übergangsquote aus dem Umland recht stabil bei ca. 27 %.
- ⇨ Die durchschnittlichen Verteilungsquoten werden mit den vorausberechneten Viertklässlerzahlen, differenziert nach Standort (Koblenz vs. Umland) der Grundschulen, multipliziert und ergeben so die zukünftig zu erwartenden Fünftklässlerzahlen in den einzelnen Schularten im Koblenzer Stadtgebiet.

Abb. 28: Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart

Durchlaufquoten nach Schularten und Klassenstufen

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Realschule Plus	5 => 6	1,053	1,038	1,060	1,246	1,126	1,036	1,106	1,100	1,114	1,117	1,096	1,086	1,090
	6 => 7	0,958	0,962	0,958	1,147	1,075	1,049	1,005	1,030	1,072	1,039	1,075	1,009	1,110
	7 => 8	1,057	0,983	1,003	1,177	1,024	1,018	1,040	1,032	1,048	1,100	1,068	1,087	1,077
	8 => 9	0,956	1,033	1,027	1,191	1,015	1,002	1,086	1,049	1,014	1,249	1,127	1,100	1,131
	9 => 10	0,953	0,944	0,945	0,944	0,720	0,772	0,739	0,743	0,671	0,676	0,618	0,663	0,647
Gymnasium	5 => 6	0,999	0,990	1,001	0,990	0,980	1,006	0,983	0,979	0,994	0,997	0,993	0,997	0,989
	6 => 7	0,978	0,982	0,999	0,974	0,969	0,963	0,962	0,977	0,961	0,998	0,953	0,979	0,932
	7 => 8	0,993	1,004	1,004	0,976	0,973	0,994	0,976	0,956	0,959	0,961	0,983	0,970	0,995
	8 => 9	0,916	0,966	0,927	0,927	0,936	0,925	0,948	0,920	0,909	0,954	0,956	0,907	0,931
	9 => 10	1,022	1,007	0,992	1,045	1,026	1,023	1,012	1,030	1,064	1,035	1,047	1,068	1,038
	10 => 11	1,180	1,156	1,185	1,121	1,149	1,127	1,153	1,155	1,128	1,111	1,133	1,071	1,087
	11 => 12	0,894	0,922	0,930	0,919	0,917	0,925	0,906	0,889	0,864	0,910	0,898	0,887	0,874
	12 => 13	0,908	0,930	0,899	0,909	0,942	0,926	0,936	0,940	0,938	0,948	0,936	0,949	0,942
Integrierte Gesamtschule	5 => 6	1,000	1,000	1,000	1,000	1,018	0,914	1,000	0,982	1,009	1,000	0,964	0,982	0,991
	6 => 7	0,982	1,009	0,982	1,000	1,000	1,018	1,028	1,000	0,991	1,027	0,991	1,028	0,981
	7 => 8	0,991	1,000	1,035	1,000	1,027	1,009	1,009	0,982	0,963	1,037	1,009	0,991	1,000
	8 => 9	0,948	0,963	1,009	0,966	1,065	1,018	0,972	0,974	1,028	1,068	1,027	1,017	1,046
	9 => 10	0,471	0,606	0,629	0,587	0,561	0,570	0,629	0,648	0,676	0,855	0,709	0,835	0,786
	10 => 11		1,479	1,106	1,242	1,078	0,984	0,969	0,753	0,794	0,827	0,596	0,859	0,865
	11 => 12			0,732	0,767	0,695	0,768	0,651	0,746	0,927	0,704	0,726	0,804	0,716
	12 => 13				0,750	0,571	0,667	0,698	0,780	0,766	0,863	0,868	0,978	0,867

Kumulierte Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen 5 bis 9 nach Schularten



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

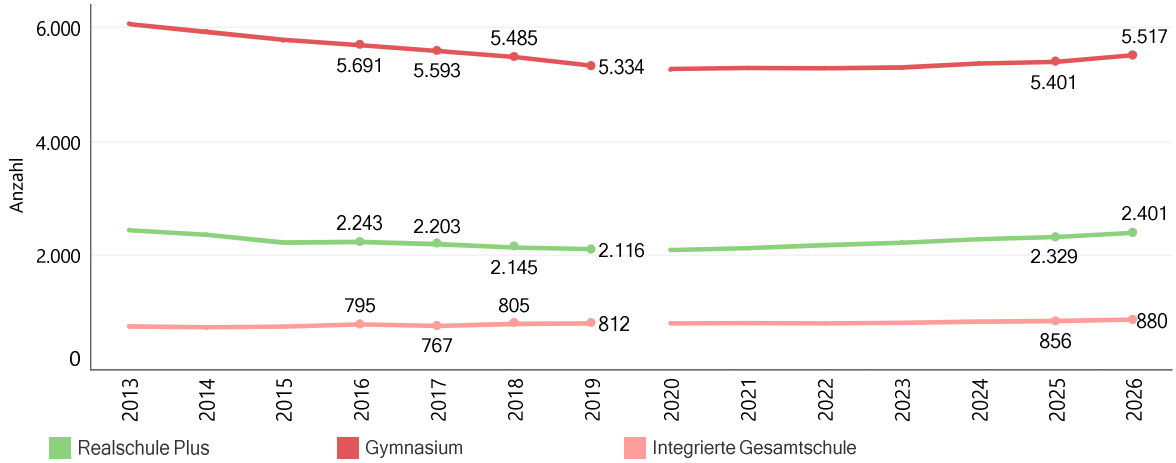
- ⇨ In den Realschulen plus liegt die Schülerzahl in der Klassenstufe 9 im aktuellen Schuljahr um 13,1 % über dem Bestand der letztjährigen Achtklässler.
- ⇨ Die Integrierte Gesamtschule weist sehr niedrige Durchlaufquoten in der gesamten Sekundarstufe II auf. So besuchen nur 72 % der letztjährigen Elftklässler im aktuellen Schuljahr die Klassenstufe 12.
- ⇨ Im Saldo der Zu- und Abgänge verlieren die Gymnasien in den Klassenstufen 6 bis 9 durchschnittlich 3,8 % gegenüber den jeweils vorjährigen Stufen 5 bis 8, während die Realschulen Plus um mehr als 10 % zulegen. Bei der IGS bleiben die Schülerzahlen beim Schuljahresübergang in die nächst höhere Stufe weitestgehend konstant.

Abb. 29: Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe*

Vorausberechnung der Schülerzahlentwicklung nach Schulart und Klassenstufe

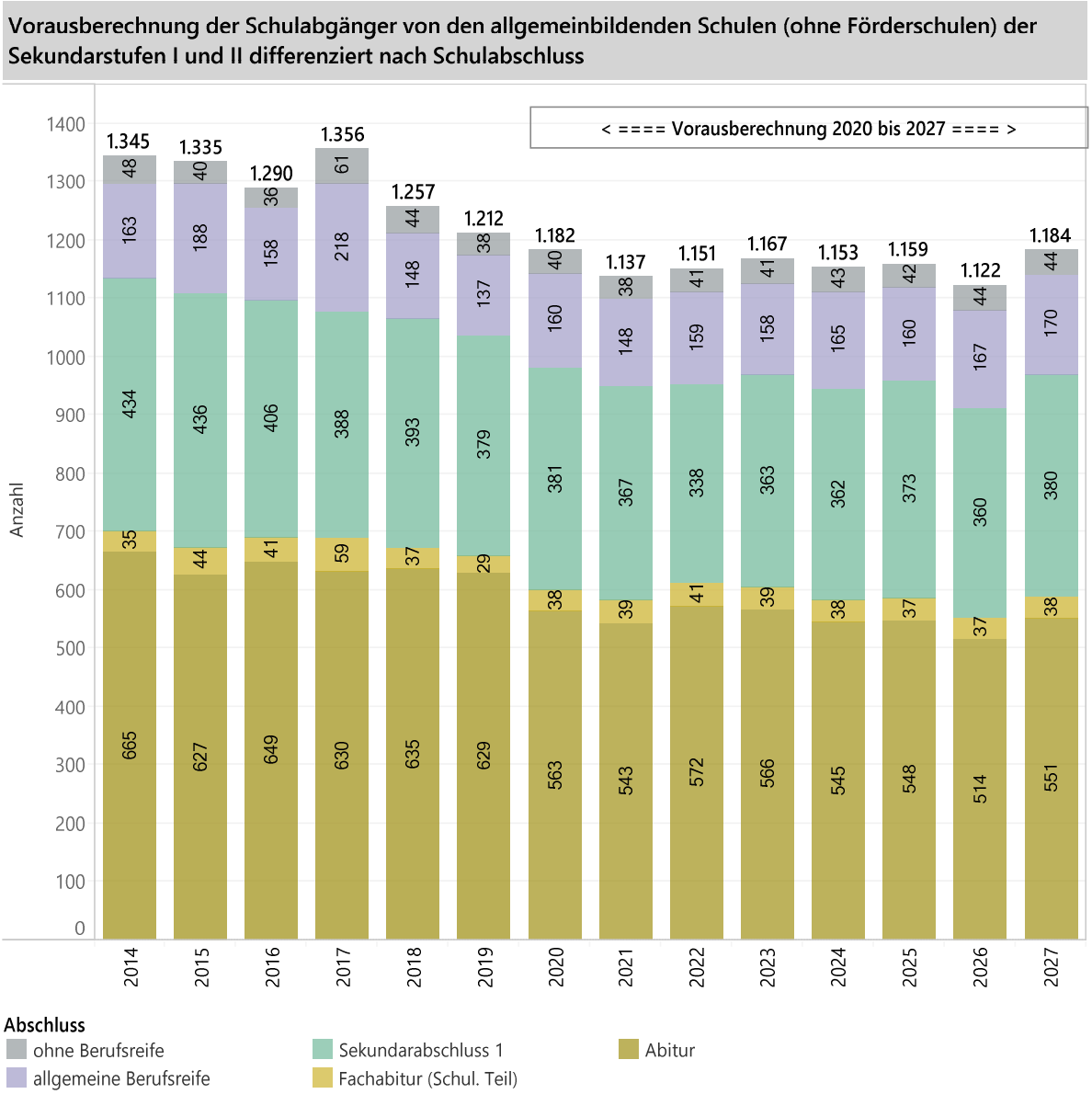
Schulart	Klassenstufe	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Realschule Plus	5	339	341	298	293	302	311	324	309	332	331	348	368	347	378
	6	365	373	380	333	321	328	339	357	340	366	365	383	406	382
	7	410	376	400	395	358	324	364	360	379	361	388	387	406	430
	8	469	423	394	440	422	389	349	392	387	407	388	418	416	437
	9	490	492	429	492	496	464	440	392	440	434	457	436	469	467
	10	376	364	330	290	304	329	300	288	256	288	284	299	285	307
	Summe	2.449	2.369	2.231	2.243	2.203	2.145	2.116	2.098	2.134	2.187	2.230	2.291	2.329	2.401
Gymnasium	5	660	652	640	614	618	642	595	600	650	647	668	700	669	723
	6	649	646	648	638	610	616	635	591	596	646	644	664	695	665
	7	654	634	621	647	608	597	574	613	571	575	623	621	641	671
	8	660	625	608	597	636	590	594	559	597	556	560	607	605	624
	9	639	607	568	580	571	577	549	553	520	555	517	521	565	563
	10	670	658	646	588	607	610	599	577	581	547	583	543	548	593
	11	776	774	742	718	666	650	663	663	638	643	605	645	601	606
	12	681	690	669	675	645	591	568	588	588	566	570	536	572	533
	13	674	640	647	634	632	612	557	535	554	554	533	537	505	539
	Summe	6.063	5.926	5.789	5.691	5.593	5.485	5.334	5.279	5.295	5.289	5.303	5.374	5.401	5.517
Integrierte Gesamtschule	5	111	110	111	110	109	111	112	108	115	115	122	130	121	133
	6	107	109	111	111	106	107	110	111	106	114	114	120	128	120
	7	109	107	108	114	110	109	105	110	111	107	115	114	121	129
	8	114	107	103	112	115	109	109	105	110	111	107	115	114	121
	9	105	111	110	110	115	117	114	113	109	114	115	111	119	118
	10	73	68	75	94	78	96	92	88	87	84	88	89	86	92
	11	63	55	54	62	56	67	83	72	69	68	66	69	70	67
	12	41	47	51	38	45	45	48	64	56	53	53	51	53	54
	13	37	32	36	44	33	44	39	42	56	48	46	46	44	46
	Summe	760	746	759	795	767	805	812	813	819	814	826	845	856	880

Vorausberechnung der Schülerzahlentwicklung nach Schularten



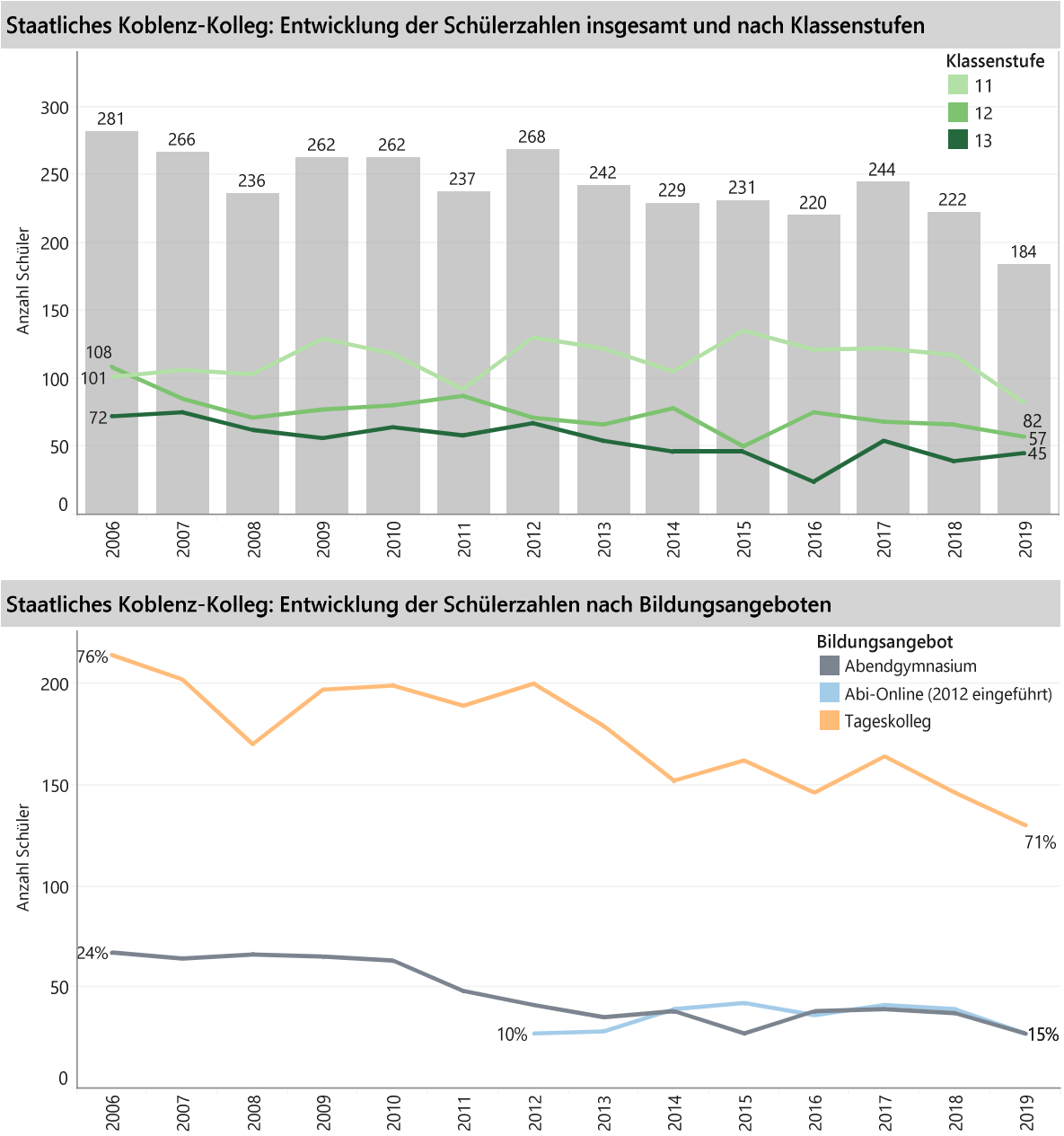
* Hinweis: Freie Vorausberechnung ohne Berücksichtigung möglicher Obergrenzen der Zügigkeit in der Klassenstufe 5

Abb. 30: Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss



- ⇨ Nach tendenziell sinkenden Absolventezahlen im Laufe des letzten Jahrzehnts ist bis in die zweite Hälfte 2020er Jahre mit einer Konsolidierung knapp unter dem aktuellen Niveau zu rechnen.
- ⇨ Im Mittel der Jahre 2020 bis 2027 werden der Vorausberechnung nach pro Jahr rund 150 bis 200 Jugendliche weniger als in den letzten Jahren ihre Ausbildung an einer allgemeinbildenden Schule in Koblenz abschließen.

Abb. 31: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten

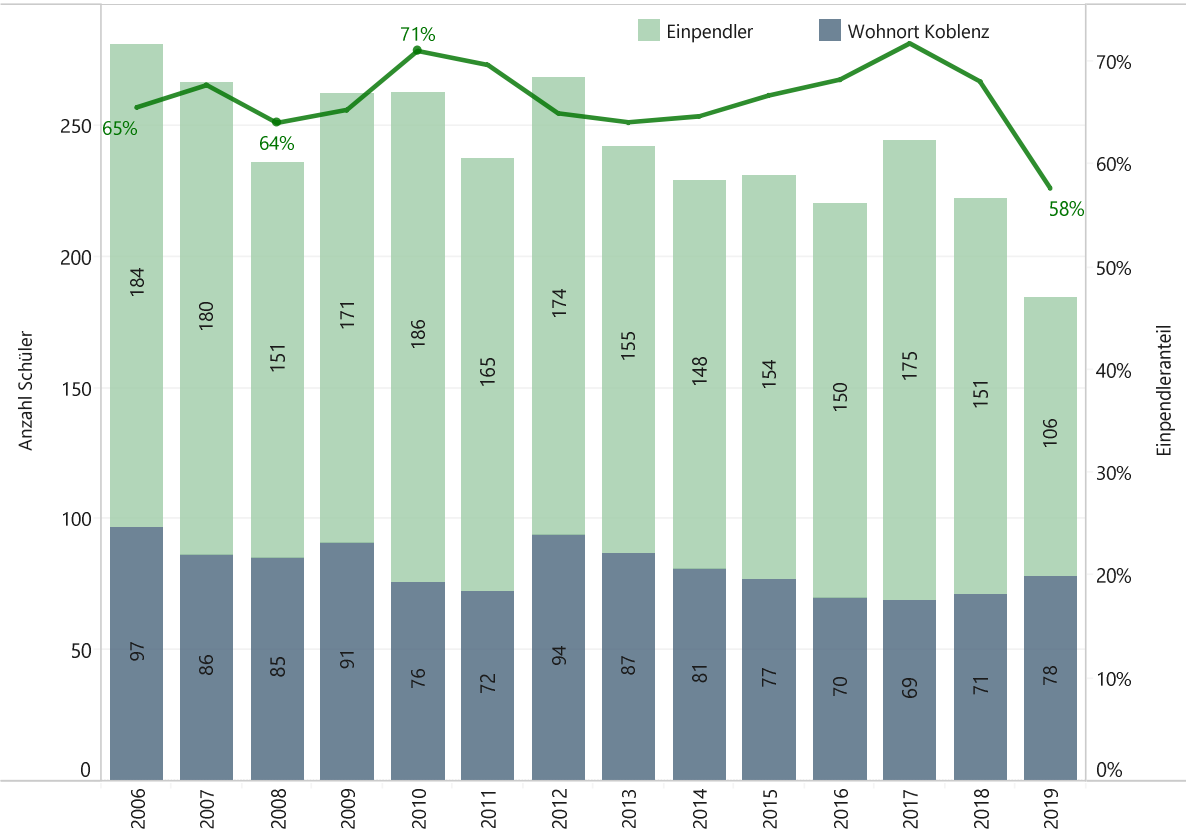


Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Das Koblenz-Kolleg meldet für das aktuelle Schuljahr einen deutlichen Rückgang der Schülerzahl auf nunmehr 184. Das ist der mit Abstand niedrigste Wert im gesamten Beobachtungszeitraum seit dem Jahr 2006.
- ⇨ Die Verlustrate beim Übergang in die jeweils nächst höhere Klassenstufe ist seit 2012 deutlich angestiegen. Von den 117 Elftklässlerinnen und -klässlern zu Beginn des letzten Schuljahres besuchten im laufenden Schuljahr später nur noch 57, also weniger als die Hälfte, die nächst höhere Klassenstufe 12.

Abb. 32: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten

Einpendler zum Koblenz Kolleg



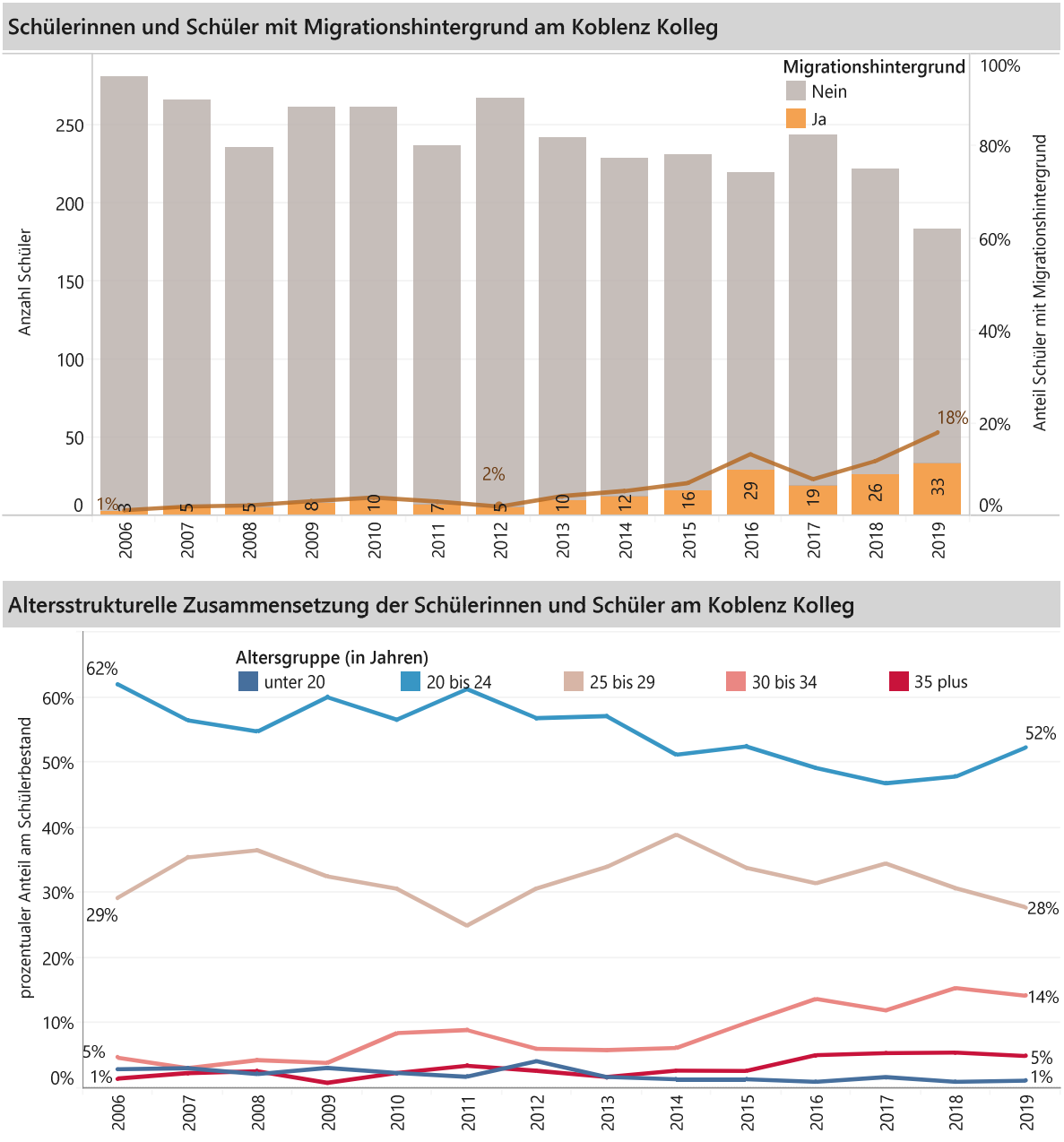
Schüler am Koblenz Kolleg nach Wohnort

	Schuljahr													
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Koblenz	97	86	85	91	76	72	94	87	81	77	70	69	71	78
LK Mayen-Koblenz	51	55	47	53	67	60	60	58	58	59	49	55	50	39
LK Neuwied/Rhein	31	28	17	24	31	29	27	23	20	27	22	27	25	14
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	10	14	15	12	10	10	10	13	16	17	18	13	6
Rhein-Lahn-Kreis	25	31	26	26	28	16	21	17	15	15	13	19	16	18
Westerwaldkreis	33	31	30	32	26	37	40	31	27	21	28	28	29	11
Andere	31	25	17	21	22	13	16	16	15	16	21	28	18	18
Summe	281	266	236	262	262	237	268	242	229	231	220	244	222	184

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Der Schülerrückgang in den letzten beiden Jahren ist verknüpft mit einem massiven Einbruch der Einpendlerzahlen.
- ⇨ Während die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Wohnort in Koblenz zuletzt leicht angestiegen ist, ist die Einpendlerquote von 72 % im Jahr 2017 auf aktuell 58 % zurückgegangen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Landkreisen ist innerhalb von zwei Jahren um 40 % zurückgegangen.

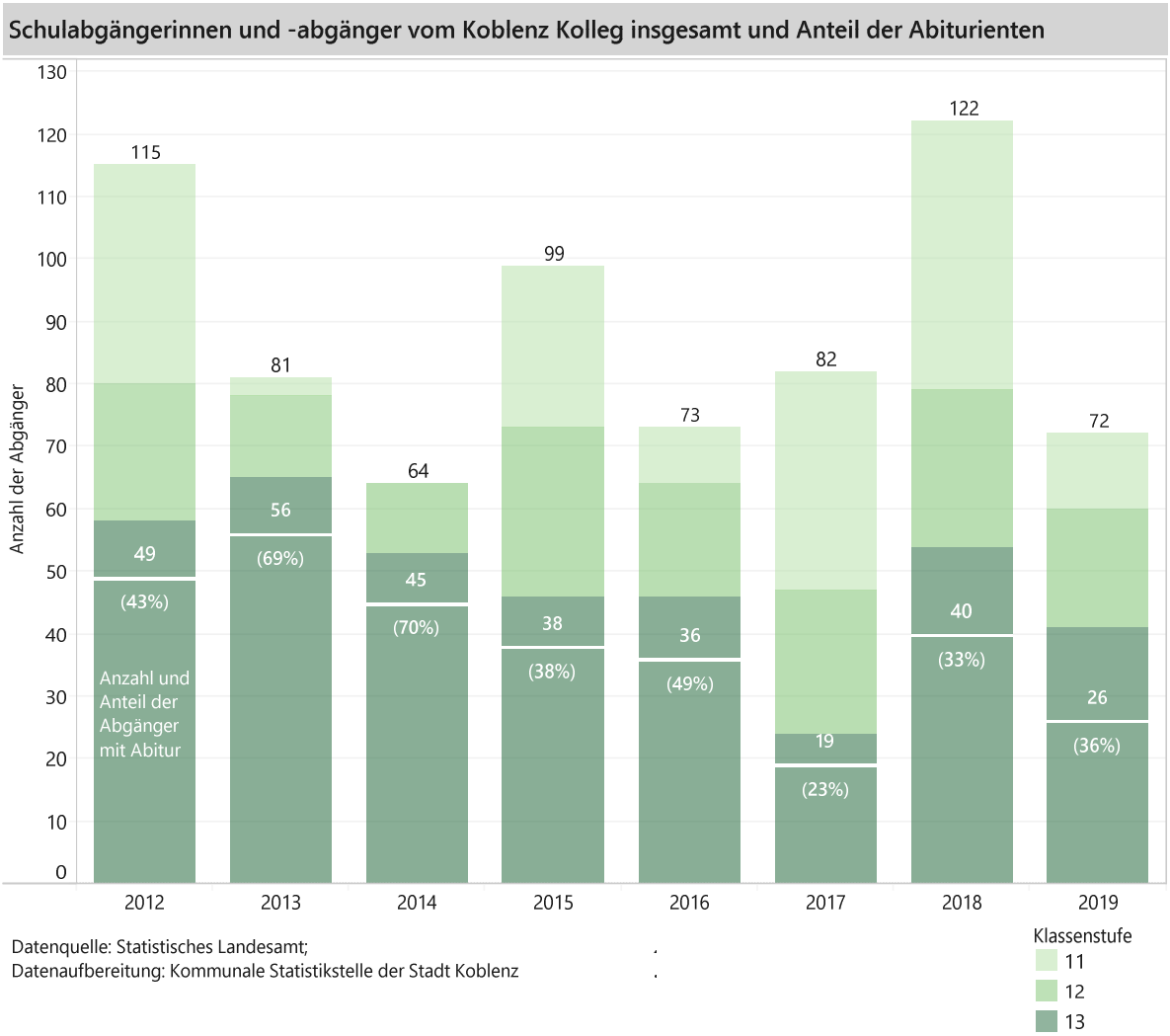
Abb. 33: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Der Anteil der Migrantinnen und Migranten ist in den letzten beiden Jahren von 8 % auf 18 % angestiegen.
- ⇨ Gut jede/-r zweite Schüler/-in ist zwischen 20 und 24 Jahre alt. In der zeitlichen Entwicklung ist eine systematische Zunahme älterer Schülerinnen und Schüler im Alter von mindestens 30 Jahren zu beobachten. Vor zehn Jahren lag deren Anteil noch bei 5 %, mittlerweile haben fast 20 % das 30. Lebensjahr bereits vollendet.

Abb. 34: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgängerinnen und -abgänger insgesamt und Anteil der Abiturienten



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇨ Im langjährigen Mittel verlässt rund die Hälfte der Schülerinnen und Schüler das Kolleg vor der 13. Klassenstufe –2018/2019 waren es 43 %.
- ⇨ Nur gut ein Drittel aller letztjährigen Abgängerinnen und Abgänger des Kollegs erreichten die Qualifikation der Allgemeinen Hochschulreife.
- ⇨ Unter den Abgängerinnen und Abgänger der Klassenstufe 13 erreichen im langjährigen Mittel rund 20 % das Qualifikationsziel der Allgemeinen Hochschulreife nicht.

Übersicht über die weiterführenden Schulen in Koblenz

1. Förderschulen

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
Diesterweg-Schule	Kastorpfaffenstr. 9-11 56068 Koblenz	☎ 0261 34160 @ diesterweg-schule@gmx.de	Ja
Hans-Zulliger-Schule	Brenderweg 23 56070 Koblenz	☎ 0261 9635810 @ hans-zulliger-schule@web.de	Ja
Schule am Bienhorntal	Lehrhohl 44 56077 Koblenz	☎ **0261 79851** @ sekretariat@schule-am-bienhorntal.de	Ja

2. Realschulen plus

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
Albert-Schweitzer Realschule plus	Lehrhohl 46 56077 Koblenz	☎ 0261 8896590 @ sekretariat@rsplus-koblenz.de	Ja
Clemens-Brentano-/ Overberg Realschule plus	Weißergasse 6 56068 Koblenz	☎ 0261 31336 @ buerocbrs@rz-online.de	Ja
Goethe-Realschule plus	Brenderweg 123 56070 Koblenz	☎ 0261 869615 @ info@goethe-realschule.plus	Ja
Realschule plus auf der Karthause	Gothaer Str. 25 56075 Koblenz	☎ 0261 952610 @ Realschule-Karthause@online.de	Ja
St. Franziskus Schule	Thielenstraße 3 56073 Koblenz	☎ 0261 57925180 @ st-franziskus-schule@bistum-trier.de	Ja

3. Gesamtschulen

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
IGS Koblenz	Johannesstraße 58-60 56070 Koblenz	☎ 0261 9833630 @ info@igs-koblenz.net	Nein

4. Gymnasien

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
Bischöfliches Cusanus-Gymnasium	Hohenzollernstr. 13-17 56068 Koblenz	☎ 0261 915920 @ sekretariat@cusanus-gymnasium.de	Nein
Eichendorff-Gymnasium	Friedrich-Ebert-Ring 26-30 56068 Koblenz	☎ 0261 915940 @ sekretariat@eichendorff-koblenz.de	Nein
Görres-Gymnasium	Gymnasialstraße 3 56068	☎ 0261 12749 @ Sekretariat@gymgoerres. bildung.koblenz.de	Nein
Gymnasium auf dem Asterstein	Lehrhohl 50 56077 Koblenz	☎ 0261 92153720 @ sekretariat@gym-asterstein.de	Nein
Gymnasium auf der Karthause	Zwickauer Str. 22 56075 Koblenz	☎ 0261 953160 @ sekretariat@gymnasium-karthause.de	Nein
Hilda-Gymnasium	Kurfürstenstr. 40-42 56068 Koblenz	☎ 0261 29670260 @ schulleitung@hilda-gymnasium.de	Nein
Max-von-Laue Gymnasium	Südallee 1 56068 Koblenz	☎ 0261 914830 @ schulleitung@mvlg.de	(Ja)*

* Am Max-von-Laue wird die Ganztagsschule in verpflichtender Form angeboten. Der Zugang ist jedoch auf den Hochbegabtenzweig beschränkt und das Angebot somit nicht für die Allgemeinheit frei verfügbar.